Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
14. Jahrgang • 4-2016 • 29. April 2016

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

ASEAN-Botschafter in Schönefeld

10. Airport Night Run am BER

Zur Sache

Die ILA 2016 steht vor der Tür. In diesem Jahr gibt es einige Neuerungen. Sie ist zwei Tage kürzer als in den Vorjahren und auch das Flugprogramm ist eingeschränkt worden. Da sind die Meinungen sicherlich zweigeteilt. Die einen freuen sich darüber, dass es weniger Lärm geben wird und die anderen werden die Einschränkungen bedauern. Über Einzelheiten informierten Mitarbeiter Berliner Messe die Gemeindevertreter in der letzten Sitzung. Wir geben Ihnen in dieser Ausgabe einen kleinen Ausblick auf die ILA 2016, die vom 1. Bis zum 4. Juni 2016 stattfinden wird. Viele internationale Gäste werden in dieser Zeit auf das Selchower Messegelände strömen und die Gemeinde besuchen. Internationales Flair gab es auch bei zwei anderen Ereignissen.

Im April kamen Botschafter und Diplomaten der ASEAN-Staaten zu Gesprächen ins Schönefelder Rathaus. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde besuchten sie den Flughafen und fuhren anschließend nach Wildau, wo sie von Peter Sczepanski, MAWV-Verbandsvorsteher und Präsident der Brandenburgischen Wasserakademie empfangen wurden.
Auch bei einem Workshop zur Fachkräftesicherung, der gemeinsam mit der Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) durchgeführt wurde, gab es einen Gedankenaustausch auf internationaler Ebene.

Natürlich sollen in dieser Ausgabe auch die vielen anderen Ereignisse in der Gemeinde nicht zu kurz kommen. Hinweise und Anregungen von Ihnen sind jederzeit willkommen.

Ihre Angela Hybsier

Beratung der Gemeindevertretung
Seite 9

Osterfeuer in Schönefeld
Seite 18

Großziethener Kochbuch
Seite 21

Osterfeuer in Schönefeld

Die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr des Ortsteils Schönefeld bedanken sich auf diesem Wege bei allen Besuchern, Unterstützern und Sponsoren für ein erfolgreiches und schönes Osterfeuer 2016. Bereits ab 16 Uhr haben am Ostersamstag viele Familien den Weg zu uns gefunden, die Feuerwehrtechnik hautnah erleben können und bei Musik, Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag verlebt. Für die Kleinen hatte der Osterhase einige Überraschungen auf der großen Wiese versteckt. Es war für jeden etwas dabei und so verging die Zeit bis das große Feuer entzündet wurde wie im Fluge. Bis in die späten Abendstunden genossen viele Besucher die Atmosphäre mit Diskomusik, kalten und warmen Getränken vom Bierwagen und dem lodernden Lagerfeuer. Unser besonderer Dank gilt unseren treuen Partnern und Sponsoren: Carl Zauber Tiefbau GmbH, Käsepaul Rudow, LED-Idee.de, Fleischerei Palm, Bäckerei Wolter, der Knobihütte Ralf Wegel, DJ Team No-Limit und dem Ortsteil Schönefeld. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Osterfeuer 2017.
Christian Weber

Geburtstage April

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Waltraut Schwantes, Großziethen zum 85.
Ingeborg Kay, Schönefeld, zum 85.
Wolfgang Pretzsch, Schönefeld, zum 80.
Klaus Tädling, Schönefeld, zum 80.
Ilse Winkler, Schönefeld, zum 80.
Gisela Tausch, Waltersdorf, zum 80.
Wolfgang Wunsch, Waltersdorf, zum 80.
Ingeborg Werner, Schönefeld, zum 80.
Christel Kuhn, Großziethen, zum 80.
Gerd Lindenau, Schönefeld, zum 80.
Klaus-Dieter Kaziaka, Großziethen, zum 80.
Renate Kindscher, Kiekebusch, zum 80.
Günter Sauerwald, Waltersdorf zum 75.
Hans-Jürgen Petrusch, Schönefeld, zum 75.
Hans-Jürgen Kappel, Großziethen, zum 75.
Ursula Strohschein, Schönefeld, zum 75.
Norbert Göldner, Großziethen, zum 75.
Siegfried Adam, Großziethen, zum 75.
Dieter Scholtyssek, Großziethen, zum 75.
Heinz-Jürgen Lehmann, Großziethen, zum 75.
Helmut Wunderlich, Großziethen, zum 75.
Herbert Kellner, Großziethen, zum 75.
Werner Galuska, Großziethen, zum 75.
Ulrich Jockisch, Großziethen, zum 70.
Sabri Husein, Schönefeld, zum 70.
Brigitte Rudloff, Großziethen, zum 70.
Sabine Kühne, Großziethen, zum 70.
Gert Raedel, Großziethen, zum 70.
Christian Funke, Großziethen, zum 70.
Klaus Nitschke, Großziethen, zum 70.

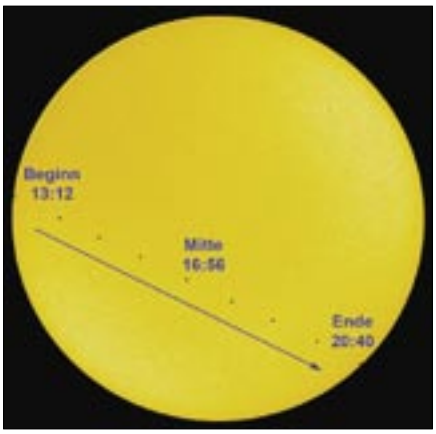
Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

Diamantene Hochzeit

Manfred und Gerda Stephan aus dem Ortsteil Waltersdorf feierten am 16. April 2016 ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Dr. Udo Haase und Ortsvorsteherin Renate Pillat gratulierten dem Ehepaar zum Jubiläum und wünschten Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Sitzungstermine Mai 2016

03.05.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
11.05.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung d. Gemeinde Schönefeld
18.05.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
19.05.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
23.05.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
24.05.	18:30 Uhr	17/2016 Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
24.05.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
25.05.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
25.05.	18:00 Uhr	25/2016 Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
26.05.	18:30 Uhr	Sitzung des Ausschusses Entwicklung



Am 9. Mai zwischen 13.15 und 20.40 Uhr findet ein sogenannter Merkurtransit statt. Solche Ereignisse sind selten. Dabei wandert der innerste Planet Merkur vor der Sonnenscheibe vorbei. Das Ereignis kann bei gutem Wetter beobachtet werden.

Auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren Grundschule wird Hans-Friedger Lachmann bei klarem Wetter eine Beobachtung am Fernrohr anbieten. Besucher sind in der Zeit von 13 bis 16.30 Uhr herzlich willkommen. Die Astrid-Lindgren Grundschule wird dazu einen Projekttag veranstalten.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Bezug auf die im letzten Gemeindeanzeiger gegebenen Hinweise und an Sie gerichteten Bitten in Sachen Ordnung und Sicherheit in unserer Gemeinde hat mich das Schreiben eines Bürgers erreicht. Er nimmt Bezug auf Garagen, welche zweckentfremdet genutzt werden und verweist darauf, dass grundsätzlich Pkw-Parkflächen am Straßenrand nicht durch Garagenbesitzerfahrzeuge blockiert werden sollten.

Genau dahin zielte meine Aussage auch, aber rein rechtlich hat natürlich jeder Garagenbesitzer die Möglichkeit und Freiheit, seinen Wagen auch im öffentlichen Bereich zu parken.

Wir können deshalb nur an alle Garagenbesitzer appellieren, ihre Fahrzeuge auch in der Garage unterzustellen, weil das allen hilft und die Situation gerade in eng bebauten Siedlungsgebieten entspannt.

Was den von uns geplanten Autobahnanschluss „Hubertus“ in Waltersdorf an der A 117 anbelangt, wird gegenwärtig ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt, um in zwei Jahren diesen Anschluss errichten zu können. Bereits im Jahre 2006 hatte das Bundesverkehrsministerium unserem **Antrag auf Neubau einer Anschlussstelle Hubertus an der A 117 zugestimmt, aber nur unter der Maßgabe, wenn wir dafür auch die Kosten übernehmen. Wir haben dem Landesbetrieb Straßenwesen als Bauherren bereits mitgeteilt, dass wir dazu bereit und in der Lage sind.** Gleichzeitig gibt es gegenwärtig in unserer Gemeinde die Bestrebung, zwei weitere Anschlussstellen an die Autobahn A 113 zu errichten. Eine in Schönefeld, um die A 113 mit dem Businesspark Berlin mit der Jürgen-Schumann-Allee zu verbinden und eine weitere in Kiekebusch, um einmal den dort zu errichtenden Gewerbepark an die A 113 anzubinden und den vielen aus Schulzendorf und Zeuthen kommenden Pkw Gelegenheit zu geben, nicht mehr durch Waltersdorf zu fahren, sondern gleich in Kiekebusch auf die Autobahn zu kommen. Das wird neben dem Ausbau der beiden Kreuzungen in Waltersdorf (Berliner Straße/ Schulzendorfer Straße und die IKEA-Kreuzung) sehr zur Minderung der Belastung durch den Autoverkehr beitragen. Was Schönefeld auch sehr helfen könnte, wäre die **baldige Realisierung eines Beschlusses der Neuköllner SPD, die im März beschlossen hat, die U-Bahn-Linie 7 von Rudow bis zum Flughafen BER zu verlängern. Wir halten die dafür benötigte Trasse seit Jahren frei und haben sie in unserem Flächennutzungsplan fest verankert.** Damit könnte der Busverkehr auch auf unseren Straßen bedeutend reduziert werden, und es wäre sicherlich äußerst sinnvoll, den 1. Bauabschnitt von Rudow bis zum Lieselotte-Berger-Platz (Frauenviertel) zu führen. Die Verlängerung von dort bis zum S-Bahnhof Schönefeld wäre eine sinnvolle Ergänzung.

Im letzten Gemeindeanzeiger hatte unsere Redakteurin, Frau Angela Hybsier, viele der in Schönefeld gegenwärtig vorzufindenden Baustellen vorgestellt. Und weil das doch recht viele sind und sich wirklich bei uns allen Ortes etwas tut, habe ich mich entschieden, **im Mai erneut mit interessierten Bürgern die „Busfahrten mit dem Bürgermeister“ durch Schönefeld wieder aufzunehmen. Es gibt wirklich viel Neues zu sehen und ich würde mich über eine gute Resonanz und Teilnahme sehr freuen.** Seien Sie herzlich willkommen und lassen sich von den zahlreichen neuen Bauten überraschen.

Hinweisen möchte ich auf die bevorstehende Eröffnung des Neubautraktes der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen. Wir möchten gemeinsam mit der Schulleitung, dem Förderverein der Grundschule, dem Ortsbeirat Großziethen, den Gemeindevertretern und Mitarbeitern der Verwaltung dieses Ereignis gut vorbereiten und entsprechend gestalten. Mit der Eröffnung wollen wir unseren Bürgern, vor allem aber den Eltern und Schülern zeigen, wie das Ergebnis einer intensiven Arbeit der Gemeindevertretung und der Verwaltung aussieht. Ich denke, hier ist uns etwas in einer sehr kurzen Zeit gelungen, was wohl vor drei Jahren niemand so vermutet hätte.

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

Fotonachweis: S. 5, 9(3), 17, 21(2)) A. Hybsier

IMPRESSUM
Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.100 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Skatturnier um den Pokal des Bürgermeisters

Am 02.04.2016 fand in der Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf das traditionelle Skatturnier um den Pokal des Bürgermeisters statt. 24 Teilnehmer, 16 davon aus der Gemeinde Schönefeld, spielten um die beliebte Trophäe. Waßmannsdorf war mit 7 Teilnehmern der stärkste Ortsteil. Gespielt wurden 2 Runden á 48 Spiele. Natürlich spielte der Schönefelder Bürgermeister als Schirmherr selbst mit und belegte einen hervorragenden 6. Platz.

Beste Frau des Turniers wurde Gisela Vogel aus Diepensee. Sie erreichte den Platz 16 mit 1656 Punkten und bekam dafür ebenfalls einen Pokal.

Platzierungen

1. Platz Wolfgang Vogel (links) **aus Diepensee mit 2770 Punkten**

2. Platz Steffen Janke (r.) **aus Waßmannsdorf mit 2377 Punkten**

3. Platz Mario Hansche aus Waßmannsdorf mit 2348 Punkten

Den Pokal der Bürgermeisters gewann Steffen Janke, der beste Spieler aus der Gemeinde.

Im nächsten Jahr wünschen sich alle mehr Teilnehmer.

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

„JuSec“ (Jugend- und Seniorenclub), Frau Protz Tel. 030/63 31 15 62	Schulzendorfer Str. 7,

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

In eigener Sache Bitte Redaktionsschluss beachten

In eigener Sache – Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **Ende Mai,** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **11. Mai 2016** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178/866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Einladung zu einer Einwohnerversammlung

Am **4. Mai 2016**

findet **um 18.00 Uhr**

im „Rathaus“ in Waltersdorf, Berliner Straße 1, in 12529 Schönefeld/ OT Waltersdorf,

eine Einwohnerversammlung für die Waltersdorfer Bürgerinnen und Bürger statt. Zu dieser Veranstaltung sind die Waltersdorfer Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

In der Bürgerversammlung soll über die Gestaltung der Waltersdorfer Ortsmitte sowie über Baumaßnahmen und Vorhaben in Waltersdorf in Zusammenhang mit den Vorschlägen und Vorstellungen des Waltersdorfer Ortsbeirates informiert und diskutiert werden.

Dr. Udo Haase — *Bürgermeister*

Renate Pillat — *Ortsvorsteherin*

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 030 / 67 21 850, Marianne Scheel, Stellvertreterin

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Resümee zum Winterdienst 2015/16 in der Gemeinde

Ein weiterer Winter liegt hinter der Gemeinde Schönefeld. An wenigen Tagen sorgte er mit Schnee und Eis für Freude bei Kindern und Naturfreunden, aber auch für Winterdienstarbeit bei Firmen, Bauhof und Anliegern.

Der Winterdienst auf den Fahrbahnen der Straßen der Reinigungsklassen 2-5 wurde durch die Firma RUWE geleistet. Der Winterdienst auf den Gehwegen war ausschließlich den Anliegern übertragen. Der Bauhof der Gemeinde Schönefeld übernahm den Winterdienst u. a. auf Geh- und Radwegen vor gemeindeeigenen Grundstücken, auf Fußgängerüberwegen, auf vielen anderen Strecken und in den gemeindeeigenen Objekten. Bushaltestellen und einige Gemeindeobjekte wurden durch eine weitere Winterdienstfirma geräumt und gestreut.

Im November und Dezember 2015 blieb die Gemeinde von einem Wintereinbruch verschont. Anfang Januar 2016 kam es zu länger anhaltendem Schneefall, der für einige Tage zu winterlichen Bedingungen führte. Der Februar und März verliefen wieder ruhiger.

Der Winterdienst der Firma RUWE konnte im schneereichen Zeitraum die Gemeinde und ihre Bürger nicht an allen Stellen überzeugen. Die Mängel wurden mit der Firma ausgewertet. Alle Bürgerhinweise aus den Ortsteilen wurden übermittelt.

Einige Meldungen sagten aus, dass Bürgersteige zugeschoben worden wären, obwohl gegenüberliegende Straßenseiten, z. B. Rigolen oder Waldgrundstücke, geeigneter wären. Eine Überprüfung ergab jedoch, dass hier zum Teil Regenwasserabflusssysteme bzw. Borddurchlässe vorhanden sind. Würde hier der Schnee abgelagert werden, käme es zu Vereisungen und Behinderungen der Abflüsse und infolgedessen zu Wasserstauungen auf den Straßen bei Tauwetter. RUWE wurde jedoch gebeten, die Bürgerwünsche so weit wie möglich zu berücksichtigen.

Die Streugutaufnahme auf den Fahrbahnen der Reinigungsklassen 2-5 erfolgt einmalig nach der Wintersaison. Hier ist eine Frist bis zum 15. April vereinbart.

Im Rahmen der Kontrollfahrten durch die Gemeinde konnte festgestellt werden, dass der überwiegende Teil der Anwohner seinen Winterdienstpflichten auf Gehwegen zuverlässig nachgekommen ist. Die festgestellten Grundstücke mit mangelhaftem Gehwegwinterdienst wurden auf die Räum- und Streupflicht hingewiesen.

Häufige Fragen zur Zuständigkeit ergaben sich in Zusammenhang mit der Einordnung von rot abgesetzten Pflasterungen ohne Bordsteinkante als Gehweg. Diese Straßenflächen sind aufgrund der farblichen Abhebung als Gehweg anzusehen und somit gilt hier die Räum- und Streupflicht für die Anlieger.

Der Winterdienst des Bauhofes und der für die Bushaltestellen beauftragten Firma erfolgte zuverlässig. Vereinzelte Hinweise wurden direkt weitergegeben.

Die Gemeinde Schönefeld bittet an dieser Stelle alle Bürger, aufgefallene Mängel im Winterdienst umgehend zu melden. Nur so kann eine zeitnahe Weitergabe mit der Aufforderung zur Prüfung und Nachbesserung erfolgen. Verallgemeinernde Beschwerden im Nachgang, eventuell sogar erst in Zusammenhang mit eingegangenen Gebührenbescheiden, sind weder für die Gemeinde noch für den Straßen- oder Gehwegzustand am Tag des Auftretens zielführend. Unsere Mitarbeiter/-innen sind auch immer sehr dankbar für eine Übermittlung der Meldungen in sachlicher Art. Die Grundsätze des freundlichen Miteinanders sollten immer gewahrt bleiben.

Wir danken allen Beteiligten für einen guten Winterdienst und freuen uns gemeinsam auf eine schöne Frühlingszeit in der Gemeinde.

Dezernat II

Verkauf ausgesonderter technischer Geräte des Bauhofes

Die Gemeinde Schönefeld beabsichtigt den Verkauf der anliegend aufgeführten ausgesonderten und teilweise reparaturbedürftigen technischen Geräte bzw. Fahrzeuge des kommunalen Bauhofes.

Sollten Sie Interesse an einem Erwerb der Geräte/Fahrzeuge haben, wird um Abgabe eines schriftlichen **Angebotes mit Angabe der jeweiligen Angebotsnummer bis zum 20.05.2016 an die Gemeinde Schönefeld, Direktionsbereich, z. Hd. Herrn Ziegler, gebeten. Es besteht die Möglichkeit, beim Leiter des Bauhofes, Herrn Vogel, unter der Rufnummer 0172-3048905 bzw. per E-Mail an bauhof@gemeinde-schoenefeld.de nähere Informationen zum technischen Zustand der Gerätschaften zu erfragen bzw. Besichtigungstermine zu vereinbaren**. Eine Entscheidung über den jeweiligen Verkauf erfolgt nach Auswertung der Angebote. Zum Verkauf vorgesehen sind:

1. Laubsauger Echo Hurrican ES 400
2. Laubsauger Toro, Modell 62924
3. Streuwagen für Rasentraktor/ Aufsitzmäher, Gamotec
4. Streuwagen 300 l mit Hydraulik für Multicar etc., Grünig Industriemaschinen
5. Frontmulcher für John Deere Traktoren, Müthing MVC 160, 140 kg
6. Aufsitzmäher Echo-Trak Countax A 16
7. Aufnahmekorb als Anbaugerät für Echo-Trak
8. Aufnahmekorb als Anbaugerät für Echo-Trak
9. Mähwerk als Anbaugerät für Echo-Trak
10. Mähwerk als Anbaugerät für Echo-Trak
11. Streuer als Anbaugerät für Echo-Trak
12. Streuer als Anbaugerät für Echo-Trak
13. Schiebeschild als Anbaugerät für Echo-Trak
14. Schiebeschild als Anbaugerät für Echo-Trak
15. Kehrbürste mit Hydraulik als Anbaugerät für Echo-Trak
16. Motorbetriebenes Aggregat VBS 9 (Motor Honda GX 270, mit Hydraulik) sowie Kehranbau WKB 50 (Kersten Maschinenvertriebs GmbH)
17. VW Caddy 1.9 SDi (Kastenwagen klein), EZ 04.06.1999, 171 000 km, ohne TÜV,
18. Schiebeschild für Traktor John Deere, SF 1300, Kersten Maschinenvertriebs GmbH.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

vom 16.03.2016

04/2016 Förderstatus der Vereine im Kalenderjahr 2016

vom 22.03.2016

05/2016 Neuberufung eines sachkundigen Einwohners in den Bildungs- und Sozialausschuss

06/2016 Beschluss über die Aufhebung der Haushaltssperre für die Förderung einer weiteren Schulsozialarbeiterstelle für die Paul-Maar-Grundschule

07/2016 Beschluss der Zweitwohnungssteuersatzung

08/2016 Beschluss der Richtlinie zur Vergabe von Stipendien an Schüler/innen der Evangelischen Schule Schönefeld – Gymnasium

09/2016 Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes 002/3 „Lavendelring“, Ortsteil Großziethen

10/2016 Beschluss über die Einstellung des Verfahrens zum Bebauungsplan 03/12 „Messeparkplatz – Am Weinberg“, Ortsteil Selchow

12/2016 Beauftragung eines Verkehrsplaners für die Gartenstadt im Ortsteil Großziehen der Gemeinde Schönefeld zum grundhaften Ausbau von vier Straßen

13/2016 Bestätigung der Niederschrift über die Klausurtagung des Ausschusses Entwicklung vom 27.11.2015

14/2016 Beschluss über den Erwerb eines Flurstücks im Ortsteil Waltersdorf im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Transversale“

15/2016 Beschluss über einen Grunderwerb im Ortsteil Waltersdorf, Gemeindeteil Rotberg

Amtsblatt 2/16 vom 01.04.2016 erschienen

Amtliche Bekanntmachung

►Satzung der Gemeinde Schönefeld über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung)

►Richtlinie zur Vergabe von Stipendien an Schüler/innen der Evangelischen Schule Schönefeld - Gymnasium

►Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses und Inkrafttreten des Bebauungsplanes 02/9 „Transversale, 1. Abschnitt“ im OT Waltersdorf

►EINLADUNG zu der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Waltersdorf

►Frühjahrsspülungen an Trinkwasserleitungen

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schönefeld enthält amtliche Bekanntmachung der Gemeinde.

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld

Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten

Erscheinen: einmal

Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

SENSIMAR – ZEIT FÜR ZWEISAMKEIT

Lassen Sie den Alltag hinter sich, z. B. im

Sensimar Lindos Bay Resort und Spa**

Insel Rhodos/Lindos
1 Woche im Doppelzimmer mit
Halbpension und Meerblick inkl. Flug

pro Person ab € 671*

*Preis kann abweichen, Angebot nach Verfügbarkeit, Stand April 2016

Veranstalter: TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin
Tel. 030-663 70 11, Fax 030-664 41 75
berlin1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/berlin1

Ihr Reifenspezialist
Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit Comfort-Life 2 = E = C = 2/70 dB	45,00 €
195/55 R15 85V Firestone Firehawk TZ 300 a = E = B = 2/71 dB	75,00 €
195/65 R15 91V Continental Premium Contact 5 = C = A = 2/71 dB	66,00 €
205/55 R16 91W Michelin Primacy 3 = C = A = 2/69 dB	80,00 €
205/55 R16 94W XL Bridgestone Turanza T001 = C = B = 2/71 dB	86,00 €
225/45 R17 91Y Pirelli Cinturato P7 Blue = B = A = 2/71 dB	99,00 €

Alle Preise pro Reifen

Selbstverständliche Zusatzleistung bei jedem Räder- und Reifenkauf:

Reifen Garantie
36 Monate

- Ohne zusätzliche Kosten!
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum.
- Für alle Kompletträder und Reifen.
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinkanten und sogar bei Vandalismus.

Besuchen Sie unsere Autoausstellung auf dem Rudower Meilenfest am 28.-29. Mai in Alt-Rudow

Radwechsel 25,00 €
Einlagerung ab 39,00 €

Audi Service | Service | Nutzfahrzeuge Service

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Information des Gutachterausschusses im Landkreis Dahme-Spreewald

Aktuelle Bodenrichtwerte zum 31.12.2015

Am 27. Januar 2016 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald 391 allgemeine und 54 besondere Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2015 beschlossen.
Die Bodenrichtwerte werden auf der Basis der abgeschlossenen Grundstückskaufverträge des Vorjahres ermittelt. Der Bodenrichtwert bezieht sich auf ein durchschnittliches baurei-fes Grundstück, d.h. auf ein Grundstück, welches ohne weitere Aufwendungen für Freima-chung, Erschließung o. ä. bebaubar ist. Die Unterschiede in der Höhe der Richtwerte sind im Wesentlichen in der Lage begründet. Weitere Einflussgrößen wie z. B. Erschließung und Grundstücksgröße sind ebenfalls von Bedeutung für den Kaufpreis. Kleinere Grund-stücke erzielen regelmäßig höhere Preise pro m² als Größere. Für das Gebiet der Ge-meinde Schönefeld wurden zum Stichtag 31.12.2015 folgende Bodenrichtwerte ermittelt:

Zone	BRW-Zone	Beschluss 31.12.2015 (€/m²)	Merkmale 31.12.2015
0260	Schönefeld	100	W 800m² ebf
0261	Schönefeld Wohnpark Nord	200	WA 200 m²
0262	Schönefeld Wohnpark Süd	200	WA 200 m²
4121	Schönefeld	185	M 1.200 m² ebf
6280	Schönefeld	90	G
0141	Großziethen Gartenstadt	240	WA 800m² ebf
0142	Großziethen Ort Süd	170	W 700m² ebf
0144	Großziethen Ort Nord	180	W 700m² ebf
0143	Großziethen BP Rudower Chaussee	240	WA 500m²
0145	Großziethen Lavendelring	220	WA 400m² ebf
0151	Großziethen WP	170	WA 250m²
4101	Großziethen Ort Süd	150	M 700 m² ebf
4103	Großziethen Ort Nord	150	M 700m² ebf
4102	Kleinziethen	55	MD 900 m² ebf
4171	Kiekebusch	40	MD 1.200 m² ebf
4172	Kiekebusch Karlshof	40	MD 1.200 m² ebf
6283	Kiekebusch	20	R G ebpf
4181	Rotberg	40	MD 1.200 m² ebf
0550	Rotberg Karlshofer Weg	80	WA 800m²
4131	Selchow	40	M 1.200 m² ebf
6282	Selchow	100	G
4137	Waltersdorf (KW)	65	M 1.000 m² ebf
0369	Waltersdorf Siedlung (KW)	65	W 700m² ebf
0371	Waltersdorf Hubertus	35	W 600 m² ebf
0108	Waltersd. Lilienthalpark III	75	WA 500 m²
6085	Waltersdorf östlich der A 117	100	G
6090	Waltersdorf westlich der A 113/Kienberg	140	G
4138	Waltersdorf Vorwerk	45	MD 1.000m² ebf
4141	Waßmannsdorf	50	M 1.000 m² ebf
6281	Waßmannsdorf	120	G

Abkürzungen:

Art der bauliche Nutzungen

W Wohnbaufläche
WA allgemeines Wohngebiet
M gemischte Baufläche
MD Dorfgebiet
G gewerbliche Baufläche

Beitrags- und abgabenrechtlicher Zustand

keine Angabe:
erschließungsbeitrags- und kostenerstattungsbetragsfrei

ebf:
erschließungsbeitrags-/kostenerstattungsbetragsfrei und abgabenpflichtig nach Kommunalabgabengesetz

ebpf:
erschließungsbeitrags-/kostenerstattungsbetragspflichtig und abgaben-pflichtig nach Kommunalabgabengesetz

Seit dem 18. Januar 2016 ist das amtliche Bodenrichtwertauskunftsportal „Boris Land Brandenburg“ unter www.boris-brandenburg.de/boris-bb/ freigegeben worden. In diesem Portal können die Bodenrichtwerte eingesehen werden. Des Weiteren ist gegen eine Gebühr auch eine amtliche Bodenrichtwertauskunft in Form eines Ausschnittes aus der Bodenrichtwertkarte (PDF-Datei) möglich.
Schriftliche oder mündliche Bodenrichtwertauskünfte sind – auch außerhalb der Auslegungsfrist – in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald, Geschäftsstelle, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald))erhältlich.
Die vollständige Information finden Sie im Amtsblatt der Gemeinde.
www.gemende-schoenefeld.de/ Amtsblatt

23. Brandenburgische Seniorenwoche 2016

Die 23. Brandenburgische Seniorenwoche findet vom 12. bis 19. Juni 2016 statt.

Das Motto der Seniorenwoche lautet: Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen".

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet am 11. Juni 2016 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche St. Nicolai in Oranienburg statt und wird vom Schirmherrn der Brandenburgischen Seniorenwoche, Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, eröffnet werden

Die Gemeinde Schönefeld und der Seniorenbeirat laden Sie liebe Senioren (ab 63 Jahre) anlässlich der 23. Brandenburgischen Seniorenwoche zu einer gemeinsamen Veranstaltung der Gemeinde Schönefeld ein.

Auf dieser Veranstaltung mit Musik, Tanz und einem kleinen Kulturprogramm

am Freitag, dem 10. Juni 2016 um 15:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Großziethen,

wollen wir Ihnen ein paar Stunden Freude und Entspannung bereiten.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 Euro erhoben.

Für Ortsteile Kiekebusch, Schönefeld, Selchow, Waltersdorf, Waßmannsdorf und Kleinziethen werden Busse zur Verfügung gestellt.

Den Busplan veröffentlichen wir in der Maiausgabe.

Wir bitten um Rückmeldung bis zum Mittwoch, dem 25.Mai 2016, beim Seniorenbeauftragten Ihres Ortsteils oder in der Gemeinde Schönefeld – Tel.: 030/53672036. Bitte keine Gäste anmelden!
Nachfolgend finden Sie die einzelnen Ansprechpartner in den Ortsteilen:

Seniorenbeauftragte der Ortsteile

Seniorenbeauftragte der Ortsteile

Groß- und Kleinziethen:	Frau Rita Kienast Tel. 03379 / 44 42 50 Frau Helgard Thiele Tel. 03379 / 44 42 37
Kiekebusch:	Herr Rainer Giese Tel. 030 / 63 31 23 97
Waltersdorf und Rotberg:	Herrn Lutz Hierse Tel. 030 / 67 80 80 70
Schönefeld:	Frau Helga Rust Tel. 030 / 633 24 96 Frau Doris Ott Tel. 030 / 633 88 01
Waßmannsdorf:	Frau Christa Scheidig 03379 / 44 52 95
Selchow:	Frau Renate Mann 03379 / 99 69 80

Genießertour im Fläming

Eine Frühlings-Wanderung rund um den Seddiner See

Die Nuthe-Nieplitz-Region im Fläming ist ein ideales Ziel für einen Tagesausflug. Gastronomen aus der Region haben sich im Jahr 2014 zusammengeschlossen und für ihre Gäste die „Genießertouren im Fläming" ins Leben gerufen. Ihre Empfehlungen für Touren zu Fuß, per Rad oder auch mit dem Auto, verstehen sie als kleines „Genießer-Drehbuch für die Freizeitgestaltung außerhalb der Stadt". Zu den Initiatoren gehört Ralf Weißmann vom Gasthof „Zur Linde" in Wildenbruch. Sein Tipp für eine gelungene Tour in den Brandenburger-Frühling: Die kleine Lindentour, eine Wanderung rund um den Seddiner See.

Die 10 Kilometer lange Tour, für die man rund drei Stunden einplanen sollte, startet im alten Ortskern des Dorfes Wildenbruch, einem Ortsteil von Michendorf. Vom Gasthof „Zur Linde", der seit 25 Jahren von Ralf und Bärbel Weißmann betrieben wird, geht es vorbei an der alten Wehrkirche aus dem 13. Jahrhundert über die Dorfstraße bis zur kleinen Badestelle am Seddiner See. Hier verläuft der Rundwanderweg Seddiner See (Wegkennzeichnung mit einem dunkelgrünen Punkt) über Feldwege und am Ufer entlang bis nach Kähnsdorf. In der dortigen Kulturscheune gibt es häufig Kunstausstellungen oder Veranstaltungen. Nur einen kurzen Abstecher von der Wanderroute entfernt am Ortsausgang von Kähnsdorf gibt es den Findlingsgarten mit vielen Informationen über die geologische Geschichte der Region. In Seddin bietet sich ein kleiner Abstecher aufs Wasser an: beim örtlichen Bootsverleih gibt es das passende Equipment. Der Wanderweg führt dann am Nordufer des Sees bis an den Rand des Golfclubs Seddiner See. Von hier aus geht es weiter über die Feldwege oder durch die Mittelstraße der Golfanlage bis nach Wildenbruch zurück.

Fit und frisch in den Frühling: Kräuter bieten besonders in dieser Jahreszeit überraschende und leckere Geschmackserlebnisse Foto: Zur Linde.

Im Anschluss an die Tour wartet im Gasthof „Zur Linde" dann die richtige Stärkung. Typisch für die „Linde" ist das Linden-Menü mit regionalen Köstlichkeiten, die zur jeweiligen Jahreszeit passen. Hier ist zur Zeit natürlich auch das Gemüse der Saison, der Spargel zu finden. www.linde-wildenbruch.de

Mit dem Auto erreicht man Wildenbruch von Potsdam aus über die B2 bzw. über die Autobahn A 10, Abfahrt Potsdam/Michendorf. Wer ohne Auto anreist, für den empfehlen sich die Buslinien 608 und 643 ab Potsdam Hauptbahnhof bzw. Michendorf Bahnhof (mit dem RE7 Richtung Dessau stündlich z.B. ab Berlin-Friedrichstraße in 38 min. erreichbar) bis zur Haltestelle „Wildenbruch, Potsdamer Allee".

Aus der Sitzung der Gemeindevertretung

Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen

Einer der Tagesordnungspunkte der Gemeindevertretersitzung am 16. März befasste sich mit der Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen auf der Grundlage des Fluglärmschutzgesetzes Brandenburg. Für die Betroffenen im Umfeld des Flughafens gelten zwei unterschiedliche rechtliche Grundlagen für Schallschutzprogramme, eine nach dem Planfeststellungsverfahren und eine nach dem Fluglärmgesetz. Als Gäste waren zu diesem Thema Herr Christian Maschke vom Landesamt für Umwelt, der Umlandbeauftragte des Flughafens BER, Ralf Kunkel, und Mitglieder des Schallschutzteams des Flughafens eingeladen.

Christian Maschke erläuterte die Schallschutzsituation, die sich aus dem Fluglärmschutzgesetz für das Gemeindegebiet ergibt.

Christian Maschke vom Landesamt für Umwelt gab Auskunft zum Schallschutz

Besonders interessant war das Thema für die zahlreichen Kiekebuscher Bürger, da Kiekebusch bis jetzt nicht vom Lärmschutz durch das Planfestellungsverfahren abgedeckt ist. Herr Maschke erklärte sehr ausführlich anhand von Übersichtskarten, in welchen Bereichen der Ortsteile die Schallschutzzone nach dem Fluglärmgesetz über die Zone, die sich aus dem Planfeststellungsverfahren ergibt, hinausgeht. Neben Kiekebusch ergeben sich in der Siedlung Hubertus, in Waltersdorf und auch in Selchow Ansprüche nach dem Fluglärmgesetz.

Ausführliche Informationen und Detailkarten sind im Internet auf der Seite des Ministeriums für Umwelt einzusehen.

www.lfu.brandenburg.de, Fachbereich Immissionsschutz und Klima/Lärm/Fluglärm

Eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema hatte bereits in Kiekebusch stattgefunden. Da es zu diesem komplexen Thema viele Unklarheiten und Fragen gibt, erklärte sich Herr Maschke bereit, bei Bedarf auch in anderen Ortsteilen Informationsveranstaltungen durchzuführen. Das wurde vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung begrüßt. Wir werden Sie über die Termine rechtzeitig informieren.

Informationen zur ILA 2016

Auch im Vorfeld der diesjährigen ILA informierten Mitarbeiter der Berliner Messe die Schönefelder Gemeindevertreter. Projektleiterin Heike Hemmer gab einen Überblick über die ILA 2016. Sie wies auf Veränderungen zu Vorjahren hin, erläuterte, womit die Schönefelder rechnen müssen und welche Höhepunkte auf dem Ablaufplan stehen. Wichtigste Veränderung ist die Verkürzung der ILA um zwei Tage, einen Besucher- und einen Fachbesuchertag. Zudem wird auch das Flugprogramm auf 3,5 Stunden verkürzt werden. Wie bei jeder ILA haben die Bürger die Gelegenheit über eine Hotline Anregungen, Fragen und Beschwerden mitzuteilen. Außerdem wird es einen „Long Friday“ geben, eine Gelegenheit insbesondere für die berufstätigen Besucher.

Frau Hemmer, Frau Nötzelt und Herr Cornelius informierten die Gemeindevertreter über die bevorstehende ILA 2016.

Frau Nötzelt erläuterte im Anschluss das Verkehrskonzept-Parkplätze und Zufahrtswege und Shuttle Services- das ähnlich wie in den Vorjahren angelegt ist.

Abschließend informierte Flugprogrammleiter Wolfram Cornelius über zu erwartende Fluggeräte und geplante Flugvorführungen. Letztmalig zu sehen sein wird die Patrouille Suisse mit ihren waghalsigen Vorführungen. Wegen des verkürzten Flugprogramms wird auch die Lärmbelastung für die Einwohner der Gemeinde geringer werden. 2008 gab es noch 203 Beschwerden wegen Fluglärms 2014 nur noch 58. Die ILA findet wie auch zuvor parallel zum planmäßigen Linienflugverkehrs des Schönefelder Flughafens statt. A.**H.**

Gemeinde und Landkreis gemeinsam auf der ILA

Auch in diesem Jahr stellt sich der Landkreis Dahme-Spreewald auf der ILA den internationalen Gästen vor. Er präsentiert sich mit seinen attraktiven Wirtschaftsstandorten, seiner zentralen Lage und seiner exzellenten Infrastruktur. Ungefähr 55.000 Beschäftigte arbeiten in den ca. 7.000 vornehmlich mittelständisch geprägten Unternehmen des Landkreises. Besonderer Fokus liegt auf dem Regionalen Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“. Im Vorfeld der ILA gab es in diesem Jahr einen Ideenwettbewerb für Kitas unter dem Motto „Traum vom Fliegen“. Bis zum 30. April konnten die Kindergärten des Landkreises ihre Objekte einreichen. Eine Jury ermittelt die Preisträger, die auf einer Veranstaltung während der ILA verkündet werden.

ILA „Berlin Air Show“ vom 1. bis 4. Juni 2016 in Schönefeld

Highlights aus dem Programm

Der Auftritt der nationalen und internationalen Raumfahrtindustrie zählt zu den Höhepunkten der ILA 2016 Berlin Air Show und ist einzigartig unter den weltweiten Aerospace-Messen. Die Globalität der Raumfahrt wird besonders deutlich durch den starken Auftritt internationaler Raumfahrtagenturen, -institutionen und –unternehmen, die in Halle 4 vertreten sein werden.

Prof. Pascale Ehrenfreund, Vorstandsvorsitzende des DLR, führt aus: „Die Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung ILA in Berlin widmet der nationalen und internationalen Raumfahrt ein besonderes Augenmerk. Auf keiner anderen vergleichbaren Messe können sich Fachbesucher und Öffentlichkeit in einem solch großen Umfang insbesondere über den Nutzen der Raumfahrt informieren und austauschen. Die vielen hochrangigen, auch internationalen Besucher aus Politik und Wirtschaft sowie Wissenschaft und Management sind Beweis für die Attraktivität der ILA als Marktplatz für die Raumfahrt.“

Herzstück des Raumfahrt-Auftritts bildet der 1.500 Quadratmeter große ILA Space Pavilion: Weithin sichtbares Entrée wird ein 17 Meter hohes Modell der neuen Ariane 6-Trägerrakete im Maßstab 1:4 sein.

Foto: Messe Berlin

Auch bei der diesjährigen ILA wird wie bei der ILA2014 ein großer Besucherandrang erwartet.

Hochkarätige Konferenzen auf der ILA

Das auf der ILA angebotene Konferenzprogramm spiegelt die Dynamik und Innovationskraft der Branche wider. Internationale Top-Referenten und Experten diskutieren vor allem Fragen der Nachhaltigkeit und technologischen Innovationen mit dem Ziel, die Produkte und Verfahren der nächsten Generation noch effizienter und umweltfreundlicher zu machen. Dem zukunftsweisenden Thema 3D-Druck und dessen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Luftfahrtindustrie widmen sich gleich mehrere Veranstaltungen: Den Auftakt bildet die Konferenz „Luftfahrt innovativ - Kunststoff trifft Luftfahrt“, deren Schwerpunkt darauf liegt, wie durch den Einsatz des 3D-Drucks beziehungsweise neuer Werkstoffe Gewichtsreduzierungen im Flugzeugbau erreicht werden können, um den Treibstoffverbrauch - und somit auch den CO2-Ausstoß - senken zu können.

DLR präsentiert Wissen für die Luft- und Raumfahrt von morgen

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) wird wieder einer der größten institutionellen Aussteller sein. Auf dem Freigelände stellt das DLR drei Fluggeräte seiner Forschungsflotte vor. Auf rund 700 Quadratmetern präsentiert das DLR in Halle 4, im Space Pavilion, am BMWi-Stand in Halle 2 und im ILA CareerCenter die neuesten Forschungsergebnisse in der Luft- und Raumfahrt.

Spannende DLR-Missionen in der Raumfahrthalle

Von Erkundungsmissionen über bemannte Raumfahrt bis hin zu Fernerkundung, Kommunikation und Navigation – im gemeinsam von dem Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), der European Space Agency (ESA), dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) organisierten Space Pavilion zeigt das DLR mehr als 20 Missionen und Projekte aus allen Bereichen der Raumfahrt.

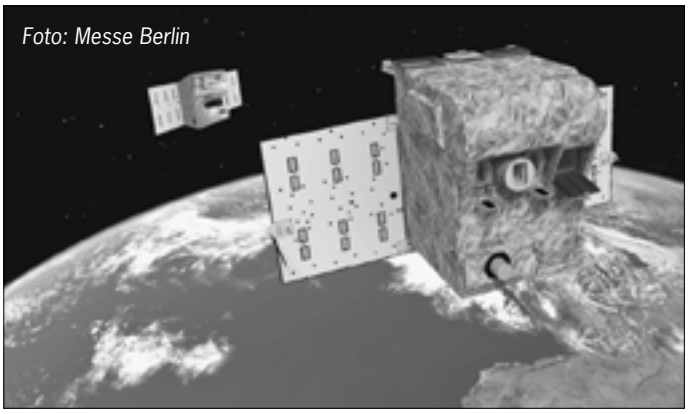


Foto: Messe Berlin

1:1-Modell des Satelliten BIROS (Berlin InfraRed Optical System). Gemeinsam mit dem Satelliten TET-1 wird er als FireBird-Mission ein Tandem zur präzisen Waldbrandfrüherkennung bilden

Rosetta Mission: Modell von Philae auf der ILA

Die auslaufende europäische Mission Rosetta ist ein Meilenstein der Raumfahrtgeschichte. An einem Modell des Landers Philae erklären beteiligte Wissenschaftler die Hintergründe und Ergebnisse der Mission. Die deutsch-japanische Sonde Hayabusa 2 untersucht 2018 den erdnahen Asteroiden 1999 JU3 und wird erstmals Gesteinsproben zur Erde zurückbringen. Auf der ILA zeigen DLR und JAXA (Japan Aerospace Exploration Agency) ein Modell des hochintegrierten Asteroidenlanders MASCOT. Der Auftrag beider Missionen könnte nicht bedeutender sein: die Erforschung der Ursprünge unseres Sonnensystems.

Mission zur Beobachtung von Waldbränden

Mit BIROS startete am 28. April 2016 eine Mission zur Beobachtung von Waldbränden und anderen Hoch-Temperatur-Ereignissen auf der Erde mittels hochauflösender Infrarotsensoren. Der Satellit dient zudem als Validierungsplattform für Technologie-Experimente. Im Space Pavilion der ILA ist ein 1:1-Modell des Satelliten zu sehen.

Forschungsflieger hautnah

Über den gesamten ILA-Zeitraum können Besucher den A320

ATRA, Airbus Helicopter BO 105 und die Cessna 208B Grand Caravan bestaunen. Die Fluggeräte demonstrieren die Forschung in den Bereichen Aerodynamik, lärmarme Anflüge und Fernerkundung. Der Airbus A320-232 „D-ATRA“ ist das größte Mitglied der DLR-Forschungsflotte und seit Ende 2008 im Einsatz. ATRA (Advanced Technology Research Aircraft) ist eine moderne und flexible Flugversuchsplattform, die nicht nur größenmäßig einen neuen Maßstab für fliegende Versuchsträger in der europäischen Luftfahrtforschung setzt.

Der **fünfsitzige Hubschrauber Airbus Helicopter BO 105** basiert auf einem leichten Mehrzweck-Hubschrauber der Messerschmitt-Bölkow Blohm GmbH (MBB) und wurde für seinen Einsatz als universeller Forschungsträger stark modifiziert. Er dient unter anderem als Forschungsplattform für Flugeigenschaftsuntersuchungen, lärmarme Anflüge, Wärmebildaufnahmen, Pilotenassistenzsysteme und das Fliegen mit Außenlasten.

Die **Cessna 208B Grand Caravan** ist ein einmotoriges Turboprop-Flugzeug. Es wurde 2006 zum „fliegenden Hörsaal“ umgebaut und mit einem turbulenzfähigen meteorologischen Messsystem ausgestattet, das sich unterhalb der Tragflächen befindet. Die Cessna bietet seitdem sieben individuelle Messplätze für Studenten der Luft- und Raumfahrt. Im Projekt „Fliegender Hörsaal“ erleben Studenten verschiedene Flugversuche im Flugzeug und verfolgen am Monitor mit virtuellen Cockpitinstrumenten die verschiedensten Flugmanöver und Messdaten. Zudem ist geplant, dass ein weiteres Forschungsflugzeug auf der ILA Station macht, um Forschungsarbeiten für die Klimaforschung vorzustellen.

ILA Space Day am 2. Juni 2016

Der ILA Space Day am 2. Juni führt Raumfahrtexperten aus der ganzen Welt nach Berlin. Das Leitthema dieser international hochrangig besetzten Konferenz im ILA Space Pavilion lautet „Changing Space – Challenges and Opportunities for Space“. Die Konferenzteilnehmer diskutieren die sich weltweit wandelnde Raumfahrtlandschaft, die daraus resultierenden Herausforderungen und die damit verbundenen Chancen für die deutsche und europäische Raumfahrt. Ausrichter dieser Veranstaltung sind die Partner ESA, DLR und BDLI.

Astronauts‘ Day am 3. Juni 2016

Der ILA Astronauts‘ Day findet am 3. Juni 2016 statt. ESA-Astronauten informieren den interessierten Messebesucher im Rahmen dieser attraktiven Veranstaltung am „Langen ILA Freitag“ (bis 20 Uhr) über ihre Missionen und diskutieren über die Zukunft der Internationalen Raumstation ISS. Besuche von VIPs und hochrangigen Delegationen aus aller Welt werden das Space-Programm auf der ILA abrunden.

Premiere für Startup Day auf der ILA 2016

In diesem Jahr wird es auf der ILA eine besondere Premiere geben: Schirmherrin Brigitte Zypries eröffnet den ILA Startup Day statt. Mit diesem neuen ILA-Event möchten die Veranstalter der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung die Innovationskraft von Startups fördern und sie mit Key Playern der Branche vernetzen. So sollen außergewöhnliche technische Lösungen besser in Innovationsprozessen der Aerospace-Industrie etabliert werden. Zielgruppe sind vornehmlich technologieaffine Startups. Auch junge branchenferne Unternehmen aus den Bereichen Hardware, Produktion, IT und insbesondere auch B2B werden angesprochen. Mit ihren Kompetenzen in Themenfeldern wie Produktion, Industrie 4.0 oder Digitalisierung und mit ihren Geschäftsideen sollten sie die Luft- und Raumfahrtindustrie bereichern.

Informationen

►Tickets sind ab jetzt online erhältlich

Das Fachbesucherticket kostet 55,- € für die Tages- und 135,- € für die Dauerkarte. Privatbesucher zahlen 22,- € für das Tagesticket. Ermäßigte Karten für Schüler, Studenten und Auszubildende zum Preis von 14,- € gibt es nur an den Privatbesuchertagen.

Privatbesucher - Long Friday (nur gültig am Freitag ab 15 Uhr) 11,- €

►ILA-App

Für das Programm gibt es auch eine App für Apple iPhone & iPod Touch und Android. Die App enthält ab April 2016 die aktuellen Daten zu allen Events und ist auch ohne Internetanbindung voll funktionsfähig.

►ILA Hotline 030/30 38 6006

Für die Bürger ist in der Zeit vom 15.4. bis 15.6.2014 eine Hotline geschaltet, an die sie sich mit Anregungen, Fragen und Beschwerden wenden können.

►Informationen zur ILA 2016

Internet: www.ila-berlin.de

►Kontakt

E-Mail: ila@messe-berlin.de

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde gemeinde-schoenefeld.de

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Märkischer Abwasser-- und Wasserzweckverband

Wie geht‘s weiter?

Der MAWV informiert über Bearbeitung von Schreiben im Zusammenhang mit den Beschlüssen des Bundesverfassungsgerichtes vom November 2015

Seit der Veröffentlichung der Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichtes Ende 2015 sind beim MAWV mehr als 22.000 Schreiben eingegangen: Diese umfassen Widersprüche, unter anderem mit Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung (Zahlungsverpflichtung) sowie Anträge auf Rückzahlung von jemals gezahlten Anschlussbeiträgen, zum Teil auch bei bestandskräftigen Bescheiden. Wegen der Menge der Schreiben sieht der Verband von der Versendung von Eingangsbestätigungen ab. Die Beantwortung der Schreiben erfolgt nach Beschlussfassung der MAWV Verbandsversammlung. Der MAWV bittet die Grundstückseigentümer um Geduld und Verständnis.

Alle Schreiben sind erfasst, den verschiedenen Fallgruppen zugeordnet und werden bearbeitet. Bis Ende Mai werden rund 1.800 Antragsteller eine Antwort auf ihre Anträge zur Aussetzung der Vollziehung vom Verband erhalten. Weitergehende Bearbeitungen sind derzeit nicht möglich. Das Oberverwaltungsgericht Berlin – Brandenburg muss noch entscheiden, ob die Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichtes für die konkreten Bedingungen des MAWV gelten und vollständig auf den Verband übertragbar sind. Zudem ist eine Vielzahl von Sonderfällen juristisch noch zusätzlich zu klären.

Bis dahin werden keine verbindlichen Entscheidungen des Verbandes, wie zum Beispiel Rückzahlungen von Anschlussbeiträgen, getroffen. Das Ministerium des Innern und Kommunales des Landes Brandenburg hat ein solches Verfahren vorgeschlagen, siehe Schreiben MIK vom 24.03.2016, veröffentlicht unter www.mawv.de. Der Verband ist als Aufgabenträger angehalten, „…keine vorschnellen Entscheidungen über eine freiwillige Aufhebung von bestandskräftigen Beitragsbescheiden….“ zu treffen.

Die Verbandsversammlung des MAWV hat sich auf ihrer letzten Sitzung zu grundlegenden Thesen mit großer Mehrheit bekannt: Wir setzen auch in der Zukunft auf eine Mischfinanzierung aus Anschlussbeiträgen und niedrigen mengenabhängigen Gebühren. Unterschiedliche Gebühren und Kalkulationsgebiete sind zu vermeiden und das Land, als Verursacher des Dilemmas, soll in die Pflicht genommen werden. Das Positionspapier ist unter www.mawv.de veröffentlicht.

Peter Sczepanski,
Verbandsvorsteher MAWV

Thesen zur Stabilisierung des MAWV und zur Sicherung niedriger Beiträge und Gebühren

1. Wichtigstes Ziel besteht in Zukunft darin, ein einheitliches Beitrags- und Gebührengebiet zu schaffen.

2. Auch in Zukunft soll das Finanzierungssystem des MAWV mit Beiträgen und Gebühren gesichert werden.

3. Die Entscheidungen, wie mit den Bescheiden umgegangen wird, sollen so aufgearbeitet werden, dass nach Ortsteilen und Jahresabschnitten Entscheidungen getroffen werden können.

4. Die Bescheide sollen erst dann endgültig bearbeitet werden, wenn sich eine rechtssichere und für die Kommunen und Bürger akzeptable Lösung abzeichnet.

5. Bürger und Kommunen sind über die weitere Vorgehensweise umfassend zu informieren.

6. Für die entstandenen Mehrkosten, die finanziellen Verluste und die Finanzierungslücken des Verbandes sollen keine Umlagen von den Kommunen erhoben werden. Das Land als Verursacher soll in die Pflicht genommen und eine Klagemöglichkeit gegen das Land geprüft werden.

7. Ein Zusammenschluss mit anderen Zweckverbänden soll erst dann auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn das Altanschließerproblem abschließend gelöst worden ist.

8. Der MAWV beschreitet mit seinen Kommunen einen neuen Weg, der auf dem Solidareffekt und einer einvernehmlichen Lösung beruht

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

Wir bilden aus.
Mehr Infos: ZZB.de/azubi

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Terminvereinbarung unter
030 · 705 509-0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr

Ästhetische Zahnheilkunde · Prophylaxe · Implantate

Organisatorischer Aufbau des MAWV

Der MAWV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Königs Wusterhausen. Die Mitgliedsgemeinden haben dem Verband eine Satzung gegeben, in der die hoheitlichen Aufgaben zur Trinkwasserversorgung und zur schadlosen Abwasserbeseitigung beschrieben sind. Der MAWV dient dem öffentlichen Wohl und strebt nicht an, Gewinne zu erzielen.

Die Organe des Zweckverbandes – Verbandsausschuss und Verbandsversammlung – sind in der Verbandssatzung festgelegt und werden, bis auf den hauptamtlich tätigen Verbandsvorsteher, von Gemeindevertretern bzw. Bürgermeistern der Verbandsgemeinden besetzt.

Die Verbandsversammlung überwacht die Tätigkeit des gewählten Verbandsausschusses, einschließlich des Verbandsvorstehers. Sie legt die Grundsätze für die Arbeit und Verwaltung des Verbandes fest und beschließt auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Dual studieren in Potsdam und Dresden

Wer sich für Siedlungswasserwirtschaft begeistert, soll in einem Dualen Studium das berufliche und akademische Rüstzeug erwerben. In Anlehnung an das duale Ausbildungssystem gehören fest integrierte Praxisblöcke in Unternehmen zum Studium, das im kommenden Jahr gleich an zwei Unis gelehrt wird: An der Fachhochschule Potsdam und an der Hochschule für Technik und Wissenschaft Dresden. Angesprochen sind Interessenten, die bereits ein Studium abgeschlossen, in Wasser- und Abwasserunternehmen einen Beruf erlernt haben oder sich für das Thema Wasser weiterbilden wollen. Die Brandenburgische Wasserakademie bietet als Partner mit seinen Mitgliedsunternehmen die Tür zur Praxis.

„Wenn wir Ausbildungs- und Studienplätze anbieten, fördern wir den Nachwuchs für uns und unsere Branche“, ist sich Peter Sczepanski, Präsident der Wasserakademie, sicher. Der Nachwuchs muss auch aus den „eigenen Reihen“ kommen: „Wir werden mit unseren Mitgliedsunternehmen, die Ausbildungsbetriebe sind, dafür sorgen, dass geeignete Kandidaten zur Immatrikulation vermittelt werden.

Die Wasserwirtschaft braucht junge, praxisnah ausgebildete Ingenieure. Eine langfristig ausgelegte Personalentwicklung für Unternehmen wird immer wichtiger, um den Fachkräftebedarf zu decken. Duale Studiengängen verzahnen Theorie und Praxis und schaffen Vorteile für alle Beteiligten. Was Studierende in der Theorie erlernen, können sie direkt in der Praxis anwenden. So „binden“ Unternehmen Beschäftigte, die optimal auf die betrieblichen Anforderungen hin ausgebildet werden und in das Unternehmen „hereinwachsen“.

Im Unterschied zum Dipl.-Ing. (FH) schließt das duale Studium „Siedlungswasserwirtschaft“ als Bachelor of Engineering (B.Eng.) in 4 Jahren ab, davon 5 Semester an der Uni und drei im Betrieb. Der Betonung liegt auf „Engineering“ anstatt auf „Science“ (B.Sc.). Sehr guten Absolventen steht dann ein M.Sc.-Studium (Master) offen.

Peter Sczepanski, Präsident Brandenburgische Wasserakademie

Leistungen des MAWV

Fakten: Trinkwasser

Versorgte Einwohner	108.699
Hausanschlüsse	35.005
Anschlussgrad	99,3 %
Gelieferte Jahresmenge	5,38 Mio. m³
Trinkwasserleitungen	967,8 km
Druckerhöhungsstationen	6
Investitionen seit Gründung	ca. 85 Mio. EUR
Mengengebühr Kerngebiet	1,37 Euro/m³
Grundgebühr Kerngebiet	2,30 Euro/Monat

Stand: 31. Dezember 2015

Fakten: Schmutzwasser

Angeschlossene Einwohner	104.916
Hausanschlüsse	30.698
Anschlussgrad	95,8 %
Abgeleitete Jahresmenge	4,99 Mio. Euro
Kläranlagen	2
Länge des Kanalnetzes	865,8 km
Pumpwerke	327
Hauspumpwerke	777
Investitionen seit Gründung	265 Mio. EUR
Mengengebühr Kerngebühr	2,94 Euro/m³
Grundgebühr Kerngebiet	keine

Stand: 31. Dezember 2015

Informationen zum MAWV und zur Brandenburger Wasserakademie finden Sie unter www.mawv.de und www.wasserakademie.de

Im Blickpunkt: Fachkräfte in der Region

Workshop: Boosting Job Creation in Airport Region BER

Dr. Lutz Franzke, Dr. Udo Haase, Frau Michaela Meghnagi , OECD-Sekretariat in Paris, Frau Jana Schimke, MdB/CDU, Dierk Homeyer, Brandenburger Landtagsabgeordneter, Jonathan Barr, OECD, Prof. Bertil Haack, Dekan der TH Wildau v.r.n.l.

Am 21. März 2016 fand im Informationscenter des BER im Rahmen eines Projekts der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ein Workshop unter dem Titel „Boosting job creation in airport region BER“ statt. Teilnehmer waren Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Ziel des Treffens war es, den Wirtschaftsstandort „Schönefelder Kreuz“ näher zu betrachten und Möglichkeiten herauszufinden, wie hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden können und die dafür erforderlichen Arbeitskräfte gewonnen werden können. Gesprochen wurde unter anderem über Arbeitsmarkterfordernisse, Herausforderungen an das Qualifikationsniveau und die Strategien für die Schaffung von Arbeitsplätzen. Ein wichtiges Fazit war, dass vor allem die Bildungseinrichtungen wie die TH Wildau eng mit den Unternehmen zusammenarbeiten müssen, um den Bedarf an ausgebildeten Fachkräften für die Zukunft zu sichern.

Dazu waren bereits Ende letzten Jahres Experteninterviews geführt worden. Gemeinsam mit den Experten der OECD wurden Handlungsempfehlungen entwickelt, die in einem Report zusammengefasst wurden. Es handelt sich um ein Nachfolgeprojekt der großen Studie, die 2013 vorgestellt wurde. Damals wurde der OECD-Report „Grünes Wachstum in Brandenburg: eine Analyse des Regionalen Wirtschaftskerns Schönefelder Kreuz“ präsentiert. Die Studie war im Rahmen des LEED Programms (Local Ecomomic and Employment Development) durchgeführt worden. Dieses Programm fördert Strategien zur Verbesserung des wirtschaftlichen und sozialen Wohlbefindens der Menschen weltweit.

Dr. Lutz Franzke, Bürgermeister von Königs Wusterhausen, sagte in einem Interview mit KWtv wildau Folgendes zum Anliegen des Workshops: „Es geht hier um Entwicklung. Die OECD unterstützt uns, die Region, das Flughafenumfeld und damit auch die Stadt Königs Wusterhausen, Wildau und Schönefeld vor allem in Fragen der Wirtschaftsentwicklung, in Fragen der Verkehrsentwicklung. Heute geht es vor allem um die Fachkräftesicherung. Wie schaffen wir es, die Bedarfe, die unsere Unternehmen hier und jetzt schon haben und in Zukunft noch mehr haben werden, zu decken.“

Einen Bericht über den Workshop unter dem Titel „Jobmotor BER - OECD Workshop in Schönefeld“ können Sie auch auf dem YouTube Kanal von KW tv wildau ansehen. **A.H.**

• 12/24 Raten
• Null Zinsen
• Passt 100%

1a
Das Brillenabo
So kauft man heute Brillen

Das Brillenabo
Auf Anhieb chic - in Raten zahlen

www.das-brillenabo.de

Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow
S. Brandt

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin
☎ 030-663 30 07
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin
☎ 030-663 30 01
RUDOW so nah, alles da!

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde gemeinde-schoenefeld.de

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon.
2 Pers. 25.– €, jede weitere Person 5.– €.
☎ 09223-473 • www.ferienhof-poehlmann.de

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO
Krokusstr.91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Botschafter des Verbandes Südostasiatischer Staaten (ASEAN) zu Besuch in Schönefeld

Am 4. April 2016 besuchten auf Einladung des Schönefelder Bürgermeisters Vertreter des Berlin ASEAN Commitee (BAC) die Gemeinde Schönefeld und die Brandenburgische Wasserakademie. Dazu gehörten die Botschafter aus Malaysia, Brunei, Kambodscha, Laos, Thailand sowie die Konsuln der Botschaften aus Myanmar und Indonesien sowie weitere Vertreter des Diplomtischen Korps in Deutschland. Neben den Vertretern des BAC nahm der mongolische Botschafter an den Treffen teil.

Im Schönefelder Rathaus trugen sich zu Beginn des Besuches die Diplomaten in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Nach einer kurzen Information über die Gemeinde Schönefeld fuhren die Gäste zum Flughafen BER. Dort wurden sie von der Geschäftsführerin für Finanzen, Frau Heike Fölster, empfangen und über die aktuelle Situation mit Bezug auf den Stand der Bauarbeiten, die rasante Entwicklung der Fluggastzahlen und die geplante Fertigstellung des neuen Flughafens informiert.

Im Anschluss daran ging die Fahrt der Diplomaten weiter nach Wildau, wo sie vom MAWV-Verbandsvorsteher und Akademiepräsident Peter Sczepanski in den Räumen der Villa am See herzlich begrüßt und empfangen wurden. Peter Sczepanski, der in seiner Funktion als Präsident der Brandenburgischen Wasserakademie über die Aufgaben, die Gründungsmodalitäten, aber auch über die ersten Schritte und Erfolge der Wasserakademie berichtete, konnte sich über mangelndes Interesse der Gäste nicht beklagen.

ASEAN-Botschafter und Diplomaten waren auch zu Gast beim MAWV

Im Fokus standen auch die Theorie und Praxis bei der Weiterbildung und Qualifizierung des fachlichen Nachwuchses. Der MAWV unterstützt das Konzept eines dualen Studienganges für Ingenieure in der Siedlungswasserwirtschaft. Vor den Diplomaten erläuterte Peter Sczepanski, wie der dringend benötigte Nachwuchs auch aus den Reihen von Unternehmen aus der Siedlungswasserwirtschaft an der Fachhochschule Potsdam und an der Hochschule für Technik und Wissenschaft Dresden ausgebildet werden kann. In den ASEAN Ländern benötige die Wasserwirtschaft junge, praxisnah ausgebildete Ingenieure, weshalb das Modell des Dualen Studiums bei den Besuchern des BAC auf Interesse stieß. Eine langfristig ausgelegte Personalentwicklung für Unternehmen werde immer wichtiger, um den Fachkräftebedarf zu decken. Duale Studiengängen verzahnen Theorie und Praxis und schaffen Vorteile für alle Beteiligten. Was Studierende in der Theorie erlernen, können sie direkt in der Praxis anwenden. So „binden“ Unternehmen Beschäftigte, die optimal auf die betrieblichen Anforderungen hin ausgebildet werden und in das Unternehmen „hereinwachsen“. DNWAB-Geschäftsführer Dr. Gunar Gutzeit informierte die Besucher über die Aufgaben und aktuelle Probleme in der Region.

Gespräche im Schönefelder Rathaus

Zum Abschluss der Gespräche bedankte sich der malaysische Botschafter Zulkifli Adnan, der gleichzeitig den Vorsitz des BAC innehat, bei den Organisatoren für das gelungene und überaus interessante Programm, die umfassenden Informationen und den herzlichen Empfang.

Weitere Treffen und Gespräche mit den Vertretern der Südostasiatischen Region mit Bezug auf Fragen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, der Siedlungswasserwirtschaft, der Anwendung moderner Technologien, der Fachkräftesicherung und einer künftigen Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Wasserakademie wurden vereinbart.

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler
Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 · 12357 Berlin/Rudow
Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 · Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

Feuerwehrfest in Selchow

Am 18. Juni 2016 ab 14.00 Uhr

Mit großer Tombola, Kaffee und Kuchen,
Fun-Bungee, Feuerwehr-Technik zum Anfassen
und Ausprobieren für Jung und Alt
Ab 19 Uhr Livemusik mit den „BURNING BEATS“

„Lord Schelmchen“ bittet zum Tee

Am 1. Mai lädt der Reit- und Fahrverein Selchow e.V. Groß und Klein zum Tag der offenen Stalltür ein.

Von 12 bis 16 Uhr gibt es ein kleines Programm durch die Welt der Pferde. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Reit- u. Fahrverein Selchow e.V.
Glasower Str. (gegenüber Nr.6),
Pferdestall
12529 Schönefeld/OT Selchow
www.rfv-selchow.de

Sie können dem Reit- und Fahrverein Selchow e.V. auch auf Facebook folgen. Dort finden Sie Informationen und Fotos aus der Arbeit des Vereins.

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!
ŠKODA CITROËN SERVICE NISSAN SERVICE

UNSERE DIENSTWAGEN MÜSSEN ALLE WEG!

Einsteigen und los zu Wunderlich!
30% sparen*
Limitiertes Angebot. Na logisch!
Cool und günstig durchstarten
ŠKODA Cool Edition – inklusive: Klimaanlage, Funk-Zentralverriegelung, el. Fensterheber vorne, geteilt umklappbare Rücksitzlehne, höhenverstellbarer Fahrersitz u. a.
Achtung heiß! K.O. Preise, die glatt umhauen!
Škoda Fabia Cool Edition
EZ 01/2016
bis max. 5.000 km
€ 9.990,-
Škoda Yeti Cool Edition
EZ 03/2016
bis max. 5.000 km
€ 16.990,-
Škoda Citigo Cool Edition
EZ 09/2015
bis max. 5.000 km
€ 7.990,-
Škoda Rapid Combi Cool Edition
EZ 10/2015
bis max. 5.000 km
11.990,-
Fährt mit Erdgas!
Škoda Octavia G-TEC
bis max. 5.000 km
19.990,-

Kraftstoffverbrauch aller beworbenen Modelle: 5,4 – 2,9 l/100 km (kombiniert). CO_2-Emissionen: 126 – 79 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung. *Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug am Tag der Erstzulassung. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2015
Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2016

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

Wunderlich
www.autohaus-wunderlich.de

Informationen zur Einwohnerversammlung

Liebe Waltersdorfer, da sich die angekündigte Einwohnerversammlung insbesondere mit den Plänen zur Gestaltung der Ortsmitte in Waltersdorf und der allgemeinen Ortsentwicklung beschäftigen wird, erscheint in der Maiausgabe des Schönefelders ein ausführlicher Artikel zu Fragen des Schallschutzes für die Siedlung Waltersdorf und Hubertus. Der Ortsbeirat hat sich mit den zuständigen Mitarbeitern der Flughafengesellschaft beraten, wie in der Siedlung die zügige Abarbeitung der Anträge auf Schallschutz gewährleistet werden kann und wie in Hubertus anstehende Probleme zu lösen sind.

Die Gemeindevertretung hat sich mit weiteren Fragen des allgemeinen Schallschutzes beschäftigt, auch darüber wird berichtet.

Die für Juni geplante Einwohnerversammlung in Rotberg wird ebenfalls in der Maiausgabe bekannt gemacht. Hier geht es um Planungen zur weiteren Ortsentwicklung.

Ihre Ortsvorsteherin
Renate Pillat

KIEKEBUSCH

Historische Radwanderung Kiekebusch – Mittenwalde

Der Heimatverein Kiekebusch lädt Kiekebuscher und ihre Gäste zu einer historischen Radwanderung ein - von Kiekebusch nach Mittenwalde und zurück.

Treff: 21.5.2016, 10 Uhr am Generationentreff Kiekebusch

Die Radwanderung führt über eine der markierten Routen nach Mittenwalde mit folgenden möglichen Anlaufstellen einschließlich Erläuterungen von Bernd Fischer:

1. **Wüste Wierigsdorf**
2. **Wüste Ragow (Wendisch Ragow)**
3. **Wendenfriedhof**
4. **Slawische Dorfstelle sowie Heimatmuseum Mittenwalde mit Führung von Vera Schmidt**

Kirche Mittenwalde
Gaststätte in Mittenwalde

Wer nicht an der Radwanderung teilnehmen kann, besucht per PKW die städtischen Treffpunkte in Mittenwalde bis zum gemeinsamen Treff in der Gaststätte „Steakhaus“ gegen 13.30 Uhr.

Teilnahmemeldung und ggf. Rückfragen unter

Karl Lobeth
Tel.: 030 / 63 31 24 55
karl.lobeth@t-online.de

Jürgen Nossack
Tel.: 033762 / 82 96 66
hj-nossack@alice-dsl.net) oder

Ingelore Kundoch
Tel.: 030/63 31 23 11 erbeten.

Jürgen Nossack für die Heimatfreunde Kiekebusch

WAßMANNSDORF

Tag der offenen Tür in Karl Mettes Heimatmuseum

EINLADUNG zum Tag der offenen Tür in Karl Mettes Heimatmuseum

Sonnabend, 21. Mai 2016 von 10.00 - 17.00 Uhr, Waßmannsdorf, Dorfstr. 32

Karl Mette lädt Sie in sein einzigartiges privates Heimatmuseum ein. Seit über 40 Jahren gibt er heimischen Tieren ein Zuhause, die auf die eine oder andere Weise ihr Leben verloren haben. Sie wurden von einem Fachmann präpariert.

Außerdem kann man viele Gegenstände anschauen, die auf einem traditionellen Bauernhof zu finden waren. Die fachkundigen Erklärungen gibt Ihnen Herr Mette gern.

Ein Wald blüht auf

Blühende Rhododendren bringen Schlosspark Wiesenburg zum Leuchten

Die Parks und Gärten in Potsdam und das Gartenreich Dessau-Wörlitz sind bekannt. Aber auf halbem Wege liegt der Schlosspark Wiesenburg. Der Park im Fläming ist ein Kleinod. Und wenn ab Mai bis Juni die Rhododendren blühen, verwandelt sich der Park in ein leuchtendes Blumenmeer.

Jetzt blühen sie bald wieder: die Rhododendren im Schlosspark Wiesenburg, die einen ganzen Wald zum Leuchten bringen. Der Schlosspark Wiesenburg ist vor über 150 Jahren angelegt worden. Viele der Rhododendren, die heute im Schlosspark blühen, sind fast hundert Jahre alt. Vom Bahnhof sind es nur wenige Meter bis zum Start des Rhododendren-Wegs. Von hier an kann sich der Besucher von den Farbtupfern im Wald leiten lassen. Weitere Wegweiser sind nicht nötig. Unterwegs blitzen immer wieder zwischen den rund 300 Jahren alten Eichen Rhododendron-Sträucher auf. Nach etwa 45 Minuten erreicht man dann den zentralen Teil des Schlossparks mit dem Schloss. Wiesenburg wird auch die „Perle des Flämings“ genannt. Mehr Informationen: www.schlosspark-wiesenburg.de

Der Schlosspark Wiesenburg ist vor über 150 Jahren angelegt worden. Viele der Rhododendren, die heute im Schlosspark blühen, sind fast hundert Jahre alt. Foto: Helga Holz

Das Schönefelder Osterfeuer

Am 26.03.2016, am Ostersamstag, war es wieder so weit. Punkt 16 Uhr startete das Schönefelder Osterfeuer. Wie auch in den Jahren zuvor wurde das Osterfeuer von der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld organisiert und durchgeführt. Bei herrlichem Sonnenschein fanden sich schon frühzeitig zahlreiche Gäste ein. Im Laufe des Nachmittags wurde es sogar ganz schön voll auf dem Gelände vor der Feuerwache. Das Wetter veranlasste doch viele Besucher sich nach Schönefeld zu begeben. Auch viele Gäste aus Rudow, Altglienicke und dem weiteren Umland zog es zum Festplatz. Die Disco „No Limit“ sorgte wie in den Vorjahren für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl der Gäste war ebenfalls reichlich gesorgt. Der Grillstand und auch das Kuchenbuffet waren stark umlagert. Hier waren die freiwilligen Helfer der FFW Schönefeld stark gefordert, den Andrang zu bewältigen. Ein Stand mit Knoblauch-Baguettes und Crêpes sorgte zusätzlich für reichlich Auswahl an Speisen. Für Getränke sorgte wiederum ein Bierstand. Für Kinder und Liebhaber von Stockbrot standen drei Feuerschalen zur Verfügung. Sie waren stets gut umlagert. Vor den Toren der Feuerwache waren auch wieder die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr aufgestellt. So konnte die Technik von interessierten Besuchern in Augenschein genommen werden. Für Kinder war es natürlich ein besonderes Erlebnis. Wann kann man schon mal in einem richtigen Feuerwehrfahrzeug sitzen. Auch hier gab es regen Zuspruch. Um 18 Uhr wurde dann durch die Kameraden der FFW Schönefeld das diesjährige Osterfeuer entzündet. Schon am Vormittag wurde das Osterfeuer vorbereitet und durch die Mitglieder der FFW aufgeschichtet. Viele Gartenbesitzer lieferten dazu Berge von Baum- und Heckenschnitt an. So war auch in diesem Jahr ein stattlicher Haufen entstanden. Um das Feuer hatten sich die zahlreichen Zuschauer eingefunden. Ein erlebnisreicher Tag hatte bei schönstem Osterwetter seinen Höhepunkt erreicht. Bis in den Abend hinein wurde gefeiert. Die hohe Besucherzahl beweist, dass das Osterfeuer in Schönefeld sehr beliebt ist. Ein großes Dankeschön gilt den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und allen aktiven Helfern, welche zu dem Gelingen des Festes ihren Beitrag geleistet haben.

Text und Fotos: Hans Schäfer

Großes Interesse bei Klein und Groß fanden auch die ausgestellten Motorräder des Motorradclubs Old Fellows MC Berlin.
Foto: privat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Mai

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Erweiterungsbau am Flughafen Schönefeld

Foto: Hans Schäfer

Baubeginn ist auch für einen Abfertigungsanbau am jetzigen Flughafengebäude in Schönefeld. Ein neuer Anbau neben dem Terminal D ist geplant. Bevor der neue BER eröffnet reicht die derzeitige Abfertigungskapazität nicht mehr aus. Auch hier ist mit dem Bau bereits begonnen worden.

Hintergrund zum Ausbau

Am Flughafen Schönefeld werden im Jahr 2016 mehr Kapazitäten geschaffen. Das Terminal B wird landseitig um ca. 600 Quadratmeter vergrößert. Dazu wird die Seite zur Vorfahrt um die bisherige Außenfläche des Daches erweitert. Nach dem Umbau erwarten die Fluggäste zusätzliche Check-in-Automaten und eine bessere Anstellfläche für die Sicherheitskontrollen. In diesem Zusammenhang wird auch die Gepäckhalle des Terminal B um 40 Prozent erweitert. Das Parkhaus P4 wird komplett saniert. Westlich des Terminal D entsteht mit dem Terminal D2 ein komplett neues Ankunftsterminal. Das knapp 3800 qm große Gebäude wird mit drei Gepäckbändern ausgerüstet. Auch der Fernbusparkplatz wird verlegt und entsteht neu auf dem bisherigen P6.

Erneuerung der Fahrbahn der 96a zwischen Bahnhof und Autobahn

Foto: Hans Schäfer

Am Schönefelder Flughafen wird fleißig gebaut. Zum einen wird die Fahrbahn der 96a zwischen Bahnhof und der Autobahn BAB 113 erneuert. Eine Baustelle, die in der nächsten Zeit einen Verkehrsengpass erzeugen wird.
Die B96a ist die Zufahrt zum alten Terminal in Schönefeld. Sie ist stark befahren und auch für den Durchgangsverkehr durch Schönefeld in Richtung Waßmannsdorf stark frequentiert. Hier wird es während der Bauarbeiten doch reichlich Stau geben. Für uns Schönefelder wird es in unserer gewohnten Beweglichkeit einige Zeit lang Einschränkungen geben.

NACHHILFE. ab 7,- pro Unterrichtsstunde
Gute Noten - gute Zeiten!
Jetzt starten 45,- sparen
lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.
- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.
lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.
- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17 ☎ 66 86 99 33
Buckow • Buckower Damm 227 ☎ 605 40 900

kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN.

Vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Beratungstermin
Mein Service für Sie:
Kompetente Beratung
Testen der Vorwerk Produkte
Kostenlose Service-Checks
Ihr Ansprechpartner in Berlin-Rudow/Buckow Schönefeld/Großziethen
Thomas Hahn
Mobil 0172 8126815
E-Mail thomas.hahn@kobold-kundenberater.de
VORWERK

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Zweites Begegnungsfest mit neuen Nachbarn

Foto: privat

Zum zweiten Mal in diesem Frühjahr luden der Unterstützerkreis Waßmannsdorf und die Evangelische Kirchengemeinde Großziethen zu einem Begegnungsfest in das Gemeindezentrum ein. Am Samstag, den 9. April 2016 war der Saal des Evangelischen Gemeindezentrums in Großziethen mit fast 100 Menschen wieder gut gefüllt.

Nach einer Kennenlern-Aktion zu Beginn wurden wir zu Kreistänzen aus verschiedenen Ländern angeleitet. Es tanzten Menschen aus Pakistan, Syrien, Somalia, Albanien und Deutschland miteinander. Dank des schönen Wetters konnten diese Aktionen im Gemeindegarten stattfinden. Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit für verschiedene Spiele im Garten. Danach stärkten wir uns mit arabischen Süßigkeiten, Kaffee und Tee.

Wie schon im März wurden wir mit musikalischer Begleitung beim Singen angeleitet. Wir sangen „Bruder Jakob“ in vier verschiedenen Sprachen und hatten viel Spaß bei einer Bodypercussion.

Krönender Abschluss des Festes war das Essen mit Grillfleisch und Salaten, die in bunter Vielfalt von den Besuchern des Festes zubereitet wurden.

An dieser Stelle möchte ich allen Helfern ganz herzlich danken, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank auch für die freundliche Unterstützung durch den Ortsbeirat Großziethen und Herrn Springer sowie dem Landkreis Dahme-Spreewald, die diesen Nachmittag finanziell unterstützten.

Gegen 19 Uhr endete dieser gelungene gemeinsame Nachmittag, der mit Spielen, Singen, Tanzen und Essen viele Begegnungen ermöglichte. *Uta Obenaus*

Kinderbauernhof gewinnt bei Aktion des Berliner Rundfunks 91.4

Die glücklichen Gewinner Foto: Berliner Rundfunk 91.4

Große Freude gab es kürzlich bei den Mitgliedern des Kinderbauernhofs Ilse Reichel. Sie gewannen bei der Aktion des Berliner Rundfunks 91.4 „50.000 Euro für Berlin und Brandenburg“. Der Kinderbauernhof war der erste Verein, der im Rahmen dieser Aktion 10.000 Euro gewann. In der Aktion geht es darum, Vereine, und gemeinnützige Initiativen der Region vorzustellen und für sie online abzustimmen. Derjenige, der die meisten Stimmen erhält, bekommt dann den Gewinn von 10.000 Euro. Reporter Christian Fuchs war live vor Ort und hat den Scheck übergeben. Herzlichen Glückwunsch. Mehr auf www.berliner-rundfunk.de

„Das Lied als Brücke“

10. Frühlingskonzert des Großziethener Scheunenchores mit Gastchören

Der Scheunenchor Großziethen

Wir möchten Sie herzlich einladen in die Mehrzweckhalle in Großziethen, Friedhofsweg / Ecke Samariterweg am Sonnabend, dem 21. Mai, Konzertbeginn um 15.00 Uhr

Das Konzert, das von Jahr zu Jahr mehr Besucher anzieht, wird zum 10. Jubiläum von 10 Chören gestaltet. Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt ist frei. Um 14.00 Uhr beginnt der Verkauf unserer selbstgebackenen Kuchen, den Getränkeverkauf übernimmt das Haus Belger. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Helga Altnau, Vorsitzende des Großziethener Scheunenchores

800 Jahre Dorfkirche Großziethen – Veranstaltungen

Pfingstsonntag, 15.05. ab 20 Uhr,
„Nacht der offenen Kirchen“

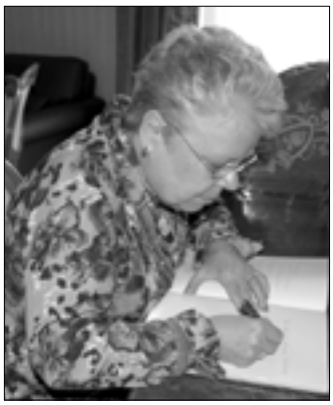
22.05. bis 17.07., jeden Sonntag 15 – 18 Uhr, „Bibelausstellung“
Die Ausstellung ist im genannten Zeitraum, jeweils sonntags im Rahmen der „offenen Kirche“ geöffnet.

Sonntag, **29.05., 16.00 Uhr**, Ensemble „Alta Musica“
Mittelalterliche Musik unter besonderer Berücksichtigung des 13. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten vorgetragen.

Was lange währt, wird gut.

Endlich ist es da: Das „Großziethener Kochbuch“

Und – so viel sei schon verraten – es kann sich wirklich sehen lassen! Mit viel Akribie und Zeiteinsatz hat Gudrun Frister, die vielen Gemeindemitgliedern durch Ihre beliebten Kochkurse zum Thema: „Biblisches Kochen“ und ihr starkes ehrenamtliches Engagement bekannt ist, ein Kochbuch mit Rezepten aus Großziethen und Umgebung zusammengestellt. In „Mit Kochlöffel und Schürze“ findet sich auf 92 farbigen Seiten nicht nur eine Sammlung von Rezepten von Alt- und Neu-Großziethenern. Nein, zusätzlich zu den üblichen Kochbüchern enthält dieses mit praktischer Ringheftung versehene und auf stabilem Papier gedruckte Produkt kurze amüsante Geschichten rund um den Anlass, zu dem die jeweilige Speise üblicherweise gekocht wird. Tipps und Informationen über und vom jeweiligen Rezeptgeber gibt es noch dazu. Der zukünftige Besitzer dieses Buches wird beim Blättern so manches Großziethener Gesicht wiedererkennen und so soll es auch sein. Gudrun Frister leistet mit diesem Buch einen weiteren Beitrag zur Belebung des Dorflebens anlässlich des „800-jährigen Großziethener Dorfkirchenjubiläums“. Dies gelingt ihr besonders gut aufgrund der bunten „Großziethener Mischung“ an Rezepten. Ob es nun Fleisch, Fisch, Gemüse, Kuchen oder Dessert sein soll, hier wird wirklich jeder fündig. An Freunde leckerer Liköre, süßer und pikanter Aufstriche, aromatisierter Essig- und Ölsorten wurde natürlich ebenfalls gedacht. Der praktische Rezeptindex am Ende des Werkes erleichtert dem geneigten Leser und Hobbykoch das Auffinden des Wunschrezeptes enorm.



Gudrun Frister

Allen Käufern des Buches wünschen wir viel Spaß beim Lesen.

Interessenten können dieses Buch seit 15. März 2016 im Gemeindezentrum zu den üblichen Bürozeiten für 16,95 € oder nach kurzer telefonischer Anmeldung unter Telefon 03379/ 44 89 83 direkt über die Autorin beziehen. Das Buch erscheint mit einer Erstauflage von 200 Stück mit freundlicher Unterstützung der Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen. Der nach Abzug der Herstellungskosten verbleibende Restbetrag fließt als Spende in die Gemeindearbeit im Festjahr.

Claudia Balke-Bargull

Am 14. März 2016 überreichte Gudrun Frister das frisch erschienene Kochbuch „Mit Kochlöffel und Schürze“ dem Schönefelder Bürgermeister Dr. Haase.
Die Idee für dieses Buch und ihr ehrenamtliches Engagement wurden der Autorin mit einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Schönefeld vergolten.

seit 1913 Horst Wilke Bestattungshaus

Wir stehen Ihnen jederzeit persönlich zur Verfügung
- Erd-/Feuer-/Seebestattungen
- eigene Abschiednahmeräume
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Ausrichten von Trauerfeiern
- auf Wunsch Hausbesuch
- individuelle Finanzierungsgestaltung

Potsdamer Str. 78, Köpenicker Str. 32
15711 Kgs. Wusterhausen
www.bestattungshaus-wilke.de

Tag und Nacht erreichbar
03375-24430

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Mai

Klangmeditation -

im Ev. Gemeindezentrum 12529 Schönefeld OT Großziethen, Alt-Großziethen 40

Sonntag von 17 – 18 Uhr am 22. Mai 2016

Wir laden Sie herzlich zur Klangmeditation ein!

Eintritt auf Spendenbasis

Bitte bringen Sie sich eine Decke, Kissen und eine Unterlage (Matte) mit, wenn Sie bei der Meditation gerne liegen möchten!

Lassen Sie sich von den Klängen von Klangschalen, Gongs u.a. obertonreichen Instrumenten in Ihr Innerstes führen….

Christine Kucera-Waldmann & Britta Armbröster

Vereinsbowling des SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

Am 15. März trafen sich 60 Sportler unseres Vereins, um die begehrten Pokale im Bowling zu kämpfen. Diese besondere Sportveranstaltung fand zum 3. Mal im Bowlingcentrum A10 Center statt. Es hatte sich herumgesprochen, dass dieser besondere sportliche Wettbewerb immer ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben ist und demzufolge war auch die Beteiligung groß. Neben dem sportlichen Wettkampf trug diese Veranstaltung dazu bei, dass wir uns besser kennenlernen konnten, denn wir sind ja in vier verschiedenen Sportgruppen aktiv und treffen uns nur zu besonderen Höhepunkten. Die Bahnen wurden so verteilt, dass immer eine Mischung der Gruppen stattfand. Bei den Frauen holten den 1. und 2. Preis die Sportler der Gruppe Frauenfitness den 3. Pokal holte eine Radfahrerin. Bei den Männern erkämpften die Tischtennisspieler Platz 1 und 2, der 3. Platz ging an die Radfahrer. Einstimmig wurde festgestellt, dass es wieder eine gelungene gemeinsame Sportveranstaltung der anderen Art war. Wir freuen sich schon auf das nächste Bowlingturnier.

Foto: privat

Vorstand des Vereins

Frühlings-Radtour

Gemeinsam unterwegs in unserer Region am Samstag, dem 21.5.2016

Die Touren werden von Radsportlern des SV Schönefeld Freizeitsport geführt. Wer mit dem Rad mit mir zum Startplatz fahren möchte, sollte um 8.30 Uhr in der Platanen Str.15 sein. Meine Ruf Nr. 030/633 23 71.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Siegfried Wargenau

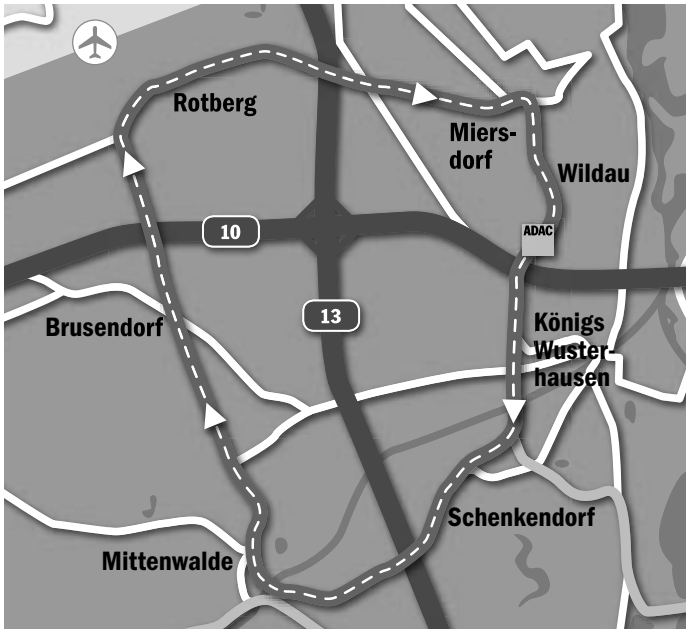
Der Ablauf

Das ADAC ServiceCenter am A10 Center lädt alle Mitglieder zur Frühlings-Radtour ein.

Erfahrene Guides zeigen die interessantesten Ecken der Region auf beliebten Radwegen. Ausgehend vom ADAC am A10 Center führt die Tour auf zwei unterschiedlich langen Strecken (ca. 30 und 65 km) an den Schönheiten der Landschaft und den Sehenswürdigkeiten vorbei. Kartenmaterial wird bereitgestellt.

- **9 Uhr Treffen beim ADAC am A10 Center Wildau (gegenüber Freizeitwelt)**
  Begrüßung, Ausgabe der Tourenkarte
- **10 Uhr Start der Tour**
- **ca. 14 Uhr Ankunft beim ADAC am A10 Center**

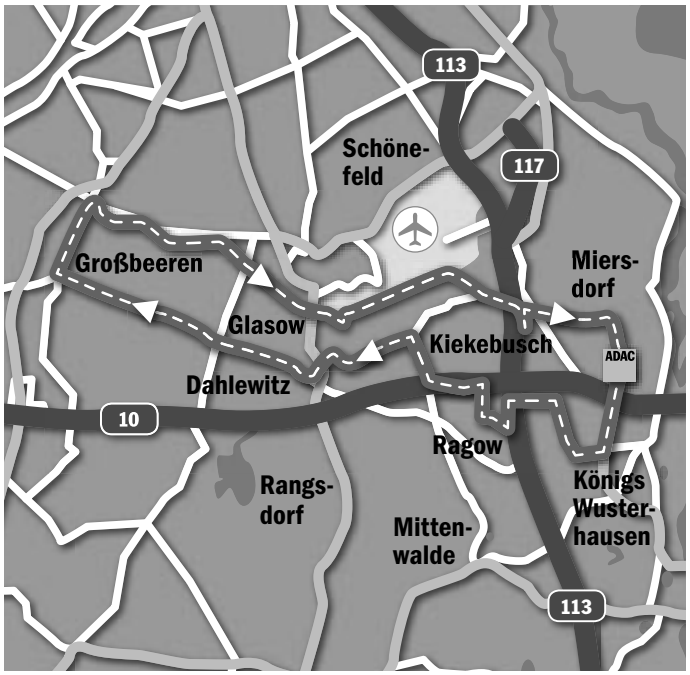
Unterwegs werden Pausen mit Picknickmöglichkeiten nach Bedarf angeboten. Bitte bringen Sie ein eigenes Fahrrad und ausreichend Verpflegung für den Eigenbedarf mit. Wir empfehlen das Tragen eines Fahrradhelms.



Die leichte Tour

Tour 1

- Tourenlänge ca. 30 km
- ebenes Gelände, fester Straßengrund
- mit mäßiger Kondition machbar
- auch für Kinder ab 12 Jahren und Senioren geeignet
- immer an den Schönheiten der Landschaft entlang mit vielen interessanten Infos
- Pausen nach Bedarf
- erfahrene Fahrrad-Guides



Die sportliche Tour

Tour 2

- Tourenlänge ca. 60 km
- ebenes Gelände
- überwiegend fester Straßengrund
- ca. 20 km/h Fahrgeschwindigkeit
- für geübte Radler geeignet
- immer an den Schönheiten der Landschaft entlang mit vielen interessanten Infos
- Pausen nach Bedarf
- erfahrene Fahrrad-Guides

Rekordbeteiligung beim 10. Airport Night Run

Der Halbmarathon des Airport Night Run führte bei bestem Wetter über die 4 Kilometer lange südliche Start- und Landebahn des BER. Foto: Günter Wicker / Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Erika Stöcker, Silke Seiß, Christina Horn und Ines Smolinski vom SV Waßmannsdorf 1956 e.V. gingen mit der Startnummer 603 ins Rennen.

Kathrin Krüger, Waltraud Prenzel, Adriana Roschat und Angela Hilpmann starteten als Team Ü40. Es sind aktuelle bzw. ehemalige Erzieherinnen der Kita „Spatzenhaus" und eine Angehörige. Siegfried Prenzel lief den Halbmarathon.

Rekord zum Jubiläum: Insgesamt sind 6.285 Läuferinnen und Läufer beim diesjährigen Airport Night Run am Samstag, den 9. April, über den beleuchteten BER gelaufen. Davon liefen 1.407 den Halbmarathon, 4.362 den 10-Kilometer-Lauf und 516 die 4x4-Kilometer-Staffel. Die Strecke führte in den Abendstunden vom Start-Ziel-Bereich unter dem Terminaldach auf der Vorfahrt über die beleuchtete südliche Start- und Landebahn und einmal um das gesamte Terminal des BER. Der Startschuss zum zehnten Lauf am BER und davon zum vierten Mal als Night Run fiel um 19 Uhr für den Halbmarathon und um 19.30 Uhr für die anderen Distanzen.

Auch Schönefelder beteiligten sich wieder am Airport Night Run, u.a. Siegfried Prenzel, der im Halbmarathon startete und zwei Teams mit je 4 Frauen, die die 4x4 km Staffel liefen.

Siegerin des Halbmarathons
Annette Müller aus Berlin, Zeit: 1:28:59

Sieger des Halbmarathons
Daniel Naumann aus Henningsdorf, Zeit: 1:15:08

Die Bestplatzierten des 10-km-Laufs
Dr. Elisabeth Maria Haas aus München, Zeit: 0:39:54
Niels Bubel aus Berlin, Zeit: 0:32:51

Die schnellsten 4x4-Kilometer-Staffeln

Frauen
Staffel Neumann: Julia Neumann, Sarah Thieme, Doris Auwärter, Claudia Thieme, Gesamtzeit: 0:53:46

Männer
Bundesdrucker Team 2: Andreas Eger, Ray Maleuda, Tobias Dreßler, Christian Bürger, Gesamtzeit: 0:56:17

Mixed
Bundesdrucker Team 1: Jeanette Zerna, Guido Albert, Franziska Hardt, Yvonne Steinert, Gesamtzeit: 0:42:53

In diesem Jahr nahmen 273 Firmen am Airport Night Run teil. Beim Halbmarathon war das Team „Berliner Pilsener 1" das schnellste. „Gurkenpower 1" gewann den 10-Kilometer-Lauf. Die schnellste Staffel war „Bundesdrucker Team 1". Als die Firma mit den meisten Teilnehmern wurde die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH ausgezeichnet.

Alle Ergebnisse können auch unter dem folgenden Link abgerufen werden:
www.berlin-laeuft.de

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Ortsteil Schönefeld, 12529 Schönefeld Schwalbenweg 8

Unterstützung beim Lernen im Eltern-Kind-Zentrum

Probleme in Mathe, Deutsch oder anderen schulischen Bereichen?
Probleme mit der deutschen Sprache?
Kommen Sie zu einem ersten Gespräch zu uns.
Wir unterstützen Eltern bei der Begleitung Ihrer Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.
Montag und Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung für Menschen mit Behinderungen / Hörschädigungen

Im Mehrgenerationenhaus Schönfeld findet **an jedem 2. und 4. Donnerstag des Monats, in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr** und nach telefonischer Absprache qualifizierte Beratung für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung zu den unten genannten Themenkomplexen statt. Die Beratung von blinden und hörgeschädigten Mitbürgern ist möglich. **Bei Schwerst- und Schwerstmehrfachbehinderungen ist die Anwesenheit einer Begleitperson wünschenswert.**
Unsere Beratung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige:

- Beratung bei Benachteiligung am Arbeitsplatz/ Ausbildungsplatz
- Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Berufliche Rehabilitation und Integration
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings
- Beratung in Gleichstellungsfragen

Die Sprechstunde wird geleitet von Michael Loechel, Diplom-Pädagoge Rehabilitationspädagogik

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten

Wir kommen auch zu Ihnen

Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.30.-15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um einfache und kompliziertere Anwendungen. Natürlich werden auch Internetnutzung und die damit verbundenen Fragestellungen behandelt, nicht zu vergessen die Hinweise und Fragen der Teilnehmer, die kompetent beantwortet werden.
Einzeltermine, gerne auch vor Ort, können vereinbart werden. Aus Gründen der Datensicherheit wird ein Laptop des Mehrgenerationenhauses mitgebracht.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit persischer oder vietnamesischer Übersetzung.
Die Sprechstunde findet am Mittwoch, den. 25. Mai 2016 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Neu organisiert: Beratung zum Umgang mit der Demenzerkrankung

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.
Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen. Viele Angehörige scheuen den Weg in die Öffentlichkeit, bis die Probleme und auch die eigene psychische Belastung erdrückend werden.
Dieses Forum bietet Unterstützung für Betroffene und vor allem auch für Angehörige. Es geht dabei sowohl um rechtliche und organisatorische Fragen, wie immer auch um die Stärkung der Partner und Familienmitglieder, welche einen langen und aufreibenden Prozess zu betreuen haben.
Antworten auf Ihre Fragen, sowie lebenspraktische Anregungen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des ASB des Landkreises Dahme-Spreewald.
Termin im Mai:
12. Mai 2016
10.00 bis 12.00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus Schönefeld.

NEU: jetzt montags „Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich an **jedem Montag um 17.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus.

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich **jeden Donnerstag um 16.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Wöchentliche Angebote:

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann jeder in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad schrauben.

Gitarre
Jeden Donnerstag, von 15-16 Uhr
Jeder, der Spaß am Gitarre spielen hat, ist herzlich willkommen.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Selbsthilfegruppe „Sucht“
Jeden Monzag ab 17.00 Uhr.

Tanzen für Kinder
Jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Informationen Büchertausch und Bücherspenden

Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.
Wir möchten uns bei Ihnen für die vielen Bücherspenden herzlich bedanken.
Im Augenblick können wir leider keine Bücherspenden entgegennehmen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Das Monatangebot im Mai: „Taschenbau aus Schallplatten“

Alles neu macht der Mai? Kann man wohl sagen, denn im Mai werden bei uns Taschen für die großen und kleinen Dinge gefertigt und zwar aus einem durchaus unüblichen Material. Es werden alte Schallplatten verwendet und zu modischen Handtaschen zusammengefügt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, ist voll funktionsfähig und kann, wie immer, wieder mit nach Hause genommen werden.
Unser Angebot findet immer mittwochs in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr statt.
Unsere Termine im März:
4. / 11. / 18. / 25. Mai

NEU: Tanzen für Kinder

Hier haben Kinder die Möglichkeit, gemeinsam unter Anleitung qualifizierter Eltern die Welt des Tanzes für sich zu entdecken. Moderne Tänze und Choreografien werden gemischt mit einer gehörigen Portion Spaß, erlernt. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.
Getanzt wird immer donnerstags in der Zeit von 16.00-17.00 Uhr.

Sport für Eltern- und Kleinkinder in der Turnhalle der Oberschule am Airport

Eltern-Kind-Gruppe und Eltern-Kind-Zentrum machen fit!

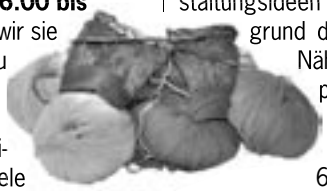
Immer dienstags, in der Zeit von 16.00-17.00 Uhr haben Sie und Ihre Kinder bis zu einem Alter von ca. 3 Jahren die Möglichkeit, eigenverantwortlich die Sporthalle der Oberschule am Airport zu nutzen. Mit den vorhandenen Geräten werden Spielelandschaften geschaffen, aber auch Gruppenspiele kommen nicht zu kurz.
Um Anmeldung unter 030 62640958 wird gebeten.

Babymassage in Schönefeld

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe und Entspannung.

Strick & Faden

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! J**eden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr** laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.



Angebote im Mai

2.+4. Montag 16.00 - 18.00 Uh
Canasta (in Kooperation mit dem MGH)
Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Computerkurs (Einzelunterricht)
Mittwoch 15.00 - 15.30 Uhr
Gitarre spielen für Kleine
Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot, „Taschenbau“
Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe
Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé
Donnerstag, 14.30 - 15.30 Uhr
Computerkurs (in Kooperation mit dem MGH)
Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr
Gitarre spielen
Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kindertanz
Alle Angebote sind kostenlos.

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.
Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit, das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen.
Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern. Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert. Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Währenddessen finden spezielle pädagogische Angebote statt, welche durch eine Fachkraft begleitet werden.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt**.
Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angebote

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe
Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule
Mittwoch 10.00-11.00 Uhr
Eltern- Kind- Treff
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe
Freitag 09.00- 11.00 Uhr
Die kleinen Naturfreunde

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
030 – 61 50 40 17

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8,

GOTTESDIENSTE IM MAI 2016

	Kirche Schönefeld 9.30 Uhr	Kirche Großziethen 11.00 Uhr	Seniorenresidenz Großziethen 10.30 Uhr
1. Mai	Gottesdienst m. Abendmahl, Pfr. Frohnert	Familiengottesdienst mit Taufe, Pfr. Frohnert und Team	
5. Mai Christi Himmelfahrt		11.00 Uhr Sprengelgottesdienst, Pfr. Frohnert, anschl. Gemeindeausflug nach Schönefeld	
8. Mai	Gottesdienst, Pfr. Horn	Gottesdienst, Pfr. Horn	
13. Mai			Gottesdienst Pfr. Horn
14. Mai		11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst,Pfr. Frohnert, 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Frohnert	
15. Mai Pfingstsonntag	14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Frohnert	
16. Mai Pfingstmontag	11.00 Uhr Sprengelgottesdienst, Pfr. Horn		
22. Mai	10.00 Uhr Sprengelgottesdienst mit Abendmahl , Zum Besuch der Partnergemeinde, Pfr. Frohnert und Chor		
27. Mai			Gottesdienst Pfr. Frohnert
29. Mai	Gottesdienst, Pfrn. Apel	Gottesdienst, Pfrn. Apel	

Mit Rad und Kanu zur alten Louise

Familienfreundliche Tour entlang der Schwarzen Elster

Ruhig strömt die Schwarze Elster von der Lausitz in Richtung Elbe. Die Tour „Mit Rad und Kanu zur alten Louise“ folgt dem Lauf des Flüsschens im Süden des Landes und ist mit einer Länge von 35 Kilometern die ideale Route für Familien. Wer dabei nicht nur am, sondern auch auf dem Wasser unterwegs sein möchte, der kann sogar einen Abschnitt mit dem Kanu absolvieren.

Die Tagestour startet im Kurort Bad Liebenwerda und führt bis Neumühl auf dem Damm immer am Fluss entlang. Wer mag, kann hier den Sattel gegen ein Paddel tauschen und die Landschaft und den Fluss aus einer anderen Perspektive erleben. Die Schwarze Elster ist ein ruhiges Paddelrevier, das gerade auch für Anfänger ideal ist. Damit es danach per Rad weitergehen kann, transportieren die Kanuverleiher die Räder gerne bis ins Dorf München, das zum Städtchen Uebigau-Wahrenbrück gehört.

In der 1882 gegründeten Brikettfabrik wird Technikgeschichte erlebbar. Noch heute funktionieren alle Maschinen so, wie zu Zeiten, als in der Lausitz begonnen wurde, aus Kohle Briketts herzustellen. Foto: Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.

Von hier aus geht es dann „strampelnd“ weiter bis Domsdorf, wo die „Louise“ wartet, die der Tour ihren Namen gibt. In der 1882 gegründeten Brikettfabrik wird Technikgeschichte erlebbar. Noch heute funktionieren alle Maschinen so, wie zu Zeiten, als in der Lausitz begonnen wurde, aus Kohle Briketts herzustellen. Es bewegen sich die Pleuel und Kolben, es rüttelt, stampft und rumort - die Louise ist ein sehr lebendiges technisches Denkmal. Die älteste Brikettfabrik Europas ist eine Station der Energie-Route der Lausitzer Industriekultur.

Außer der „Louise“ liegen an der Strecke auch noch das Besucherzentrum des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft, der sogenannte „Kleine Spreewald“ bei Wahrenbrück sowie das Elster-Natoureum in Maasdorf mit einem Biber-Lehrpfad.

Die Tour ist als Rundkurs angelegt, so dass am Ende dann wieder der Ausgangspunkt Bad Liebenwerda erreicht wird. Hier kann man den Tag noch mit einem entspannten Besuch in der Lausitztherme Wonnemar beschließen.

Die Tour „Mit Rad und Kanu zur alten Louise“ ist eine von 18 Radtouren, die in der neuen Broschüre „Die aller-schönsten Radpartien in Brandenburg“ vorgestellt werden. Sie kann kostenlos bei der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH bestellt werden (Tel. 0331-200 47 47, E-Mail: service@reiseland-brandenburg.de). Zum Download steht die Broschüre auch auf der Homepage der TMB unter www.reiseland-brandenburg.de/radfahren bereit. Hier sind außerdem 51 Tagestouren und jede Menge Tipps für Radausflüge und Radreisen zu finden.

www.brikettfabrik-louise.de

OTTO
PARTY-SERVICE
Ihr Catering Spezialist
☎ 03 37 62 / 4 83 30
Persönliche Beratung & Kontakt

- Büfetts kalt-warm
- Geschirrverleih
- Bereitstellung von Personal
- Bestuhlung
- Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite: ww.gemeinde-schoenefeld.de

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- kellerabdichtung
- kleinreparaturen
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...

Inh. Daniel Krüger
Hochwaldstraße 71
15745 Wildau

Tel.: +49 (0) 33 75 56 99 11
Fax: +49 (0) 33 75 56 99 12
www.fliesen-krueger.de

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Seit 1980 Ihre Elektrofirma für Schönefeld, Umgebung und darüber hinaus.
Wir möchten Ihnen die Elektroenergie sicher und bequem nutzbar machen.

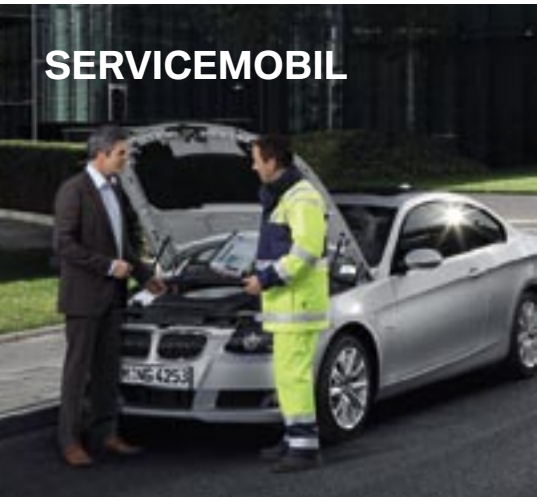
15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00

Fax 03379 / 599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

Ihre Versorgung ist sicher – ganz nah:

- **Arzneimittel**
- **Verbandstoffe**
- **Hilfsmittel**
  - Inkontinenzversorgung
  - Kompressionsstrümpfe, incl. lymphatischer Versorgung
  - Bandagen
  - Inhaliergeräte
- **Schulungen und Vorträge**

TELTOW – APOTHEKE	APOTHEKE ALT - LICHTENRADE	PANDA - APOTHEKE
Nahariyastraße 27 Lichtenrade	Groß-Ziethener-Straße 35 Lichtenrade	Schlierbacher Weg 7-9 Buckow
030 / 745 70 02	030 / 76 76 64 80	030 / 742 58 00
030 / 707 66 331	030 / 76 28 89 22	030 / 743 743 00
	info@apotheke-alt-lichtenrade.de	



BMW und MINI Service

- Werkstattservice durch unsere Spezialisten
- Glasschadenreparatur
- Smart Repair
- Rädereinlagerung
- Eigenes Karosserie- und Lackzentrum in Teltow
- Original Ersatzteile & Zubehör zum Erhalt des Fahrzeugwertes
- Fahrzeugpflege kostenlos nach jedem Service
- Kostenlose 24 h Unfallhotline an 365 Tagen erreichbar: 0800 3020203
- Lifestyle-Artikel in unseren exklusiven Shops
- Mietfahrzeuge/Werkstattersatzwagen halten Sie mobil
- Kundenorientierte Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr, Sa. 9 –13 Uhr
- Servicemobil für Ihre Mobilität 089 14379479

BMW und MINI Verkauf

- Neue Automobile an unseren Standorten in Berlin und Teltow
- Dienst- und Jahreswagen an unseren Standorten in Berlin, Teltow und Großziethen mit dem größten Sortiment in der Region – überzeugen Sie sich selbst
- Leasing und Finanzierung zu attraktiven und individuellen Konditionen, fragen Sie uns
- Kfz-Versicherung im Hause

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Holger Kämmer
Teamleiter Service
+493379 4430-40
holger.kaemmer@riller-schnauck.de

Riller & Schnauck GmbH
Filiale:
Querweg 3
12529 Schönefeld
Tel.: 03379 4430-0

BMW UND MINI VERTRAGSHÄNDLER
Riller & Schnauck
riller-schnauck.de